


1216

Blat 47

WIENER MAGISTRAT, 2. ABTEILUNG FÜR STATISTIK  
BIBLIOTHEK  
WIEN, NEUES RATHHAUS, 24. GASSE

# Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt  Wien

Erscheint am 1. und 15. jedes Monats  
Bezugspreis jährlich S 7.50 mit Postzustellung,  
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien  
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500,  
Postspark.-Kto.: 210.045

Nr. 9

Wien, 1. Mai 1936

44. Jahrgang

## Allgemeine Bedingungen für den Gasbezug aus den Wiener städtischen Gaswerken.

### I. Allgemeines.

1. Die Lieferung von Gas erfolgt nach vorheriger Gasbezugsanmeldung auf Grund der „Allgemeinen Bedingungen für den Gasbezug aus den Wiener städtischen Gaswerken“ nach Maßgabe der bestehenden Gaserzeugungs- und Verteilungsanlagen.

2. Das Gas darf nur für den eigenen Bedarf des Abnehmers verwendet werden. Die Versorgung Dritter, mit Ausnahme von Untermietern, ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Gaswerke gestattet.

3. Die Lieferbereitschaft begründet keinen klagbaren Anspruch.

4. Der Gasabnehmer hat keinen Anspruch auf Entschädigung, wenn die Gaswerke aus irgend einem Grunde an der Lieferung des Gases verhindert sind oder eine Störung in der Gaslieferung eintritt. Bei Störungen in der Gaslieferung wird die ehestmögliche Behebung zugesichert.

5. Die Gaswerke übernehmen für den Zustand der Gaszuleitungen und der Gasverteils- und Benützungsanlagen in den Räumlichkeiten keine Haftung, sind aber über Wunsch bereit, die Gasanlagen unentgeltlich zu überprüfen und bei beabsichtigten Gaseinrichtungen beratend mitzuwirken.

6. Den mit Ausweiskarten versehenen Angestellten der Gaswerke muß jederzeit der ungehinderte Zutritt zu den Gasmessern und allen Gasverbrauchseinrichtungen gestattet werden.

### II. Gasbezugsanmeldung und Gaszuleitungen.

1. Der Gasbezug ist unter Benützung der hiefür vorgesehenen Vordrucke bei der Direktion der städtischen Gaswerke anzumelden. Die zu entrichtende staatliche Stempelgebühr geht zu Lasten des Anmeldenden.

2. Die Herstellung, Änderung und Instandsetzung von Gaszuleitungen (Abzweigungen vom Straßenhauptrohr) führen ausschließlich die städtischen Gaswerke, und zwar über schriftliche Bestellung und auf Kosten des Bestellers aus. Das Entgelt richtet sich nach den zur Zeit der Arbeitsausführung geltenden Preisätzen; für Arbeiten unter besonders schwierigen Umständen, z. B. während der Frostzeit, können Zuschläge berechnet werden. Es steht den städtischen Gaswerken frei, die gänzliche oder teilweise Vorauszahlung der Kosten zu verlangen.

3. Erfolgt die Bestellung nicht vom Hauseigentümer, so hat der Besteller dessen schriftliche Einwilligung beizubringen.

### III. Gasmesser.

1. Die Bestimmung der Größe, der Art und des Aufstellungsortes des Gasmessers, sein Einbau in die Leitung, Wechslung und Entfernung ist den städtischen Gaswerken vorbehalten.

2. Die Gasmesser einschließlich der Verbindungsstücke werden von den städtischen Gaswerken beigegeben, bleiben ihr Eigentum und werden von ihnen instandgehalten und gewartet. Die vom Besteller zu zahlenden Aufstellungskosten sind nur eine Vergütung der Arbeitslöhne.

3. Die Aufstellung eines Gasmessers sowie die Gasabgabe kann von einer entsprechenden Vorauszahlung und von der restlosen Bezahlung der Anschlußkosten abhängig gemacht und auch verweigert werden, wenn einem Abnehmer die Gaslieferung nach Punkt IX der „Bedingungen“ eingestellt worden ist.

4. Als teilweises Entgelt für die Beistellung und Instandhaltung der Gasmesser und für die Kosten der Gasverrechnung wird eine nach dem Anschlußwerte (Größe) der Gasmesser abgestufte, allmonatlich im vorhinein fällige, unteilbare Grundgebühr eingehoben, die in dem Gebührentarif enthalten ist, der einen Bestandteil der „Allgemeinen Bedingungen für den Gasbezug aus den Wiener städtischen Gaswerken“ bildet.

5. Der Gasabnehmer ist verpflichtet, auf seine Kosten den Gasmesser durch geeignete Vorkehrungen vor Beschädigungen und Frost zu schützen. Er haftet für Beschädigungen, wenn er nicht den Nachweis erbringt, daß ihn oder die bei ihm wohnenden oder beschäftigten Personen kein Verschulden trifft.

### IV. Gasmessung und Gasverrechnung.

1. Die Messung des abgegebenen Gases erfolgt durch staatlich geeichte Gasmesser; die Anzeigen des Gasmessers werden der Verrechnung zugrunde gelegt.

2. Bezweifelt ein Gasabnehmer die Richtigkeit der Anzeigen des Gasmessers, so kann er jederzeit die Überprüfung durch die Gaswerke oder durch das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen verlangen. Die Gaswerke können die Vorauszahlung der durch die Überprüfung entstehenden Kosten verlangen. Das Ergebnis der amtlichen Überprüfung ist für beide Teile bindend. Ergibt die Überprüfung, daß die gesetzliche Fehlergrenze nicht überschritten ist, so hat der Abnehmer die durch die Nachprüfung entstehenden Kosten zu tragen; andernfalls tragen sie die Gaswerke.

3. Zeigt ein Gasmesser erwiesenermaßen unrichtig oder überhaupt nicht, so wird der Verbrauch nach Wahl der städtischen Gaswerke entweder nach den vorhergehenden Monaten oder nach dem gleichen Zeitabschnitte des Vorjahres

oder nach dem Tagesdurchschnitt des von dem neu aufgestellten Gasmesser angezeigten Verbrauches berechnet.

4. Der Verbrauch ungemessenen Gases wird strafrechtlich verfolgt.

#### V. Gaspreise und Grundgebühren.

Die Gaspreise und Grundgebühren werden jeweils von der nach der Stadtordnung hiefür zuständigen Stelle festgesetzt und im „Amtsblatte der bundesunmittelbaren Stadt Wien“ veröffentlicht; sie bilden einen wesentlichen Bestandteil dieser „Allgemeinen Bedingungen für den Gasbezug aus den Wiener städtischen Gaswerken“.

#### VI. Rechnungslegung und Geldeinhebung.

1. Für das bezogene Gas wird in der Regel in Abschnitten bis zu sechs Wochen im nachhinein Rechnung gelegt. Alle Rechnungen der städtischen Gaswerke sind bei Vorweisung sofort fällig. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Rechnung können nur binnen 14 Tagen erhoben werden; sie heben die Zahlungspflicht und die Fälligkeit der Rechnung nicht auf.

2. Bei nicht rechtzeitiger Zahlung fälliger Rechnungen wird außer der Anrechnung der gesetzlichen Verzugszinsen auch noch die Geltendmachung besonderer Unkosten vorbehalten. Die Gaswerke können hiefür jede Zahlung des Abnehmers verwenden, ohne Rücksicht auf die zeitliche Reihenfolge allfälliger Rückstände.

#### VII. Vorauszahlungen.

Außer dem Entgelt für das bezogene Gas sind die Gaswerke berechtigt, eine in bar zu leistende Vorauszahlung in der Höhe von ungefähr einem Zwölftel des letzten oder voraussichtlichen jährlichen Gasbedarfes zu verlangen.

#### VIII. Kündigung des Gasbezuges.

Von einer beabsichtigten Einstellung des Gasbezuges sind die städtischen Gaswerke 8 Tage vorher schriftlich zu verständigen. Unterbleibt diese Verständigung, so ist der bisherige Gasabnehmer für die Bezahlung des durch den Gasmesser angezeigten Verbrauches und für den unversehrten Zustand des Gasmessers samt Verbindungsstücken haftbar.

#### IX. Einstellung der Gaslieferung.

1. Die städtischen Gaswerke sind berechtigt, die Gaslieferung nach vorheriger achttägiger Verständigung und aus wichtigen Gründen sofort einzustellen, insbesondere wenn die „Allgemeinen Gasbezugsbedingungen“ nicht eingehalten werden, ferner wenn durch die Anlage eines Abnehmers Störungen im Hauptrohrnetze hervorgerufen werden oder eine Anlage sicherheitsgefährlich ist.

2. Die Einstellung der Gaslieferung erfolgt durch die Absperrung des Gasmessers oder des Sektionshahnes und kann gegebenenfalls auch gleichzeitig auf weitere Gasbezugsstellen des Gasabnehmers ausgedehnt werden.

3. Ist der Gasmesser eines Abnehmers einem Gasmesser vorgeschaltet, so stehen diesem Abnehmer keinerlei Ansprüche gegen die städtischen Gaswerke zu, wenn die Gaszufuhr zum vorgeschalteten Gasmesser aus irgend einem Grunde eingestellt werden muß.

#### X. Anerkennung der Gasbezugsbedingungen und deren etwaige Abänderung.

1. Durch die Unterfertigung der Gasbezugsanmeldung anerkennt der Gasabnehmer die Rechtsverbindlichkeit dieser Bedingungen. Diese gelten auch dann als anerkannt, wenn eine Gasanlage ohne Bezugsanmeldung aus irgend einem Grunde benützt wird.

2. Änderungen dieser Bedingungen sowie der Gaspreise und der Gebühren bleiben jederzeit vorbehalten. Sie treten, wenn nicht anders bestimmt ist, mit dem Tage ihrer Veröffentlichung im „Amtsblatte der bundesunmittelbaren Stadt Wien“ in Wirksamkeit.

#### XI. Gerichtsstand.

Für alle aus diesem Rechtsverhältnis etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten gilt in erster Instanz das sachlich zuständige Gericht des Sitzes der städtischen Gaswerke als örtlich zuständig.

„Gemeinde Wien — städtische Gaswerke.“

#### Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 18. April 1936 ausgegebene 9. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1936, veröffentlicht die Kundmachung des Bürgermeisters vom 15. April 1936, mit der das neue Statut der Wiener Hypotheken-Anstalt verlautbart wird.

Das am 22. April 1936 ausgegebene 10. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1936, enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 18. April 1936 betreffend Änderungen des Maximaltarifes für das Wiener Platzfuhrwerk.

#### Wiener Bürgerschaft.

Nach einer vorberatenden Sitzung des städtischen Haushaltsausschusses trat Dienstag, den 28. April, die Wiener Bürgerschaft unter dem Voritze des Bürgermeisters Richard Schmitz und des Vizebürgermeisters Major a. D. Fahr zu einer nichtöffentlichen Sitzung zusammen und beschloß nach einem Bericht des Rates Dr. Foglar-Deinhardt die Beteiligung der Stadt Wien an der Österreichischen Versicherungs-A.-G. Zwei Gesetzentwürfe wurden der zuständigen Kommission zur Vorberatung der Gutachten zugewiesen.

#### Neue Wohnbauten mit Hilfe des Affanierungsfonds.

Das Kuratorium des Wiener Affanierungsfonds hielt am 23. v. M. unter dem Voritz des Bürgermeisters Richard Schmitz eine Sitzung ab, in der wiederum mehrere Darlehenszusagen für Affanierungsbauten und Familienhäuser beschlossen wurden. An Stelle des jetzt mehr als zehn Meter vor der Baulinie stehenden Wohnhauses 5., Margaretenstraße—Ecke Revillegasse, das demoliert wird, soll ein modernes, fünf Stüd hohes Wohnhaus mit 23 Mittelstandswohnungen aufgeführt werden. Die Baukosten betragen 515.600 S. Durch die Beseitigung dieses Verkehrshindernisses wird diese stark frequentierte Straße an wichtiger Stelle bedeutend erweitert und auch der Straßenbahn Gelegenheit zu einer günstigeren Gleisführung gegeben. Ein anderes Affanierungsprojekt sieht die Demolierung des Hauses 8., Lerchenfelderstraße 50, vor, das etwa sieben Meter außerhalb der Baulinie auf einer schmalen, langgestreckten ehemaligen Weinbergparzelle steht. Das neue Wohnhaus wird sechs Stockwerke hoch sein und statt der bisherigen 44 Wohnungen 46 modern ausgestattete Wohnungen enthalten. Die Baukosten werden auf 987.000 S veranschlagt. Mit der Demolierung dieses Objektes und des Hauses Lerchenfelderstraße 60, ebenfalls ein Affanierungsbauvorhaben, werden nunmehr die schwersten Verkehrshindernisse in der Lerchenfelderstraße beseitigt sein. Außerdem wurden noch Fondsdarlehen für die Errichtung von fünf Familienhäusern bewilligt, von denen je zwei im 13. und 17. und eines im 18. Bezirk errichtet werden. Die Gesamtbaukosten betragen rund 220.000 S. Durch die in dieser Sitzung bewilligten Fondsdarlehen im Gesamtbetrage von rund 680.000 S werden für das Baugewerbe Arbeitsaufträge in der Gesamthöhe von mehr als 1,7 Millionen Schilling ermöglicht.

#### Wiener Hausreparaturfonds.

In der letzten Sitzung des Kuratoriums für den Wiener Hausreparaturfonds wurden unter dem Voritze des Vizebürgermeisters Dr. Kresse 208 Ansuchen genehmigt und Fondszuschüsse im Gesamtbetrage von rund 95.000 Schilling bewilligt. Die dadurch ermöglichten Arbeiten entsprechen

einem Aufwande von mehr als 900.000 Schilling. Von den genehmigten Ansuchen betreffen 39 Verbesserungsarbeiten, in zwei Fällen handelt es sich um Modernisierung der Steuerung von bestehenden Personenaufzügen.

### Die Arbeitsbeschaffung der Stadt Wien.

Seit den Osterfeiertagen hat Bürgermeister Richard Schmitz wieder eine Reihe von Arbeitsvergaben genehmigt, die zusammen den Betrag von fast drei Millionen Schilling erfordern. Durch den im Vorjahre beendigten Bau des Hauptkanals in der Franzensbrüdenstraße ist es nunmehr möglich geworden, den berechtigten Klagen der Bewohner der Heinestraße und der Großen Stadtgutgasse über die Geruchsbelästigungen und Rutscherscheinungen, die durch den alten, sehr feicht liegenden Kanal verursacht wurden, durch den Umbau dieses Kanals zu entsprechen. Der neue Kanal hat vom Praterstern bis zur Josefinegasse eine Länge von 632 m und wird rund 130.000 S kosten. Auch der schon im heurigen Winter begonnene Kanalbau im Zuge der Vossigasse im 13. Bezirk wird nunmehr auf eine weitere Länge von 500 m mit einem Kostenaufwand von 143.000 S fortgesetzt.

Die Regulierungsmaßnahmen in der Billrothstraße, die bekanntlich als Hauptzufahrtsstraße zur Höhenstraße dem gesteigerten Autoverkehr angepaßt werden soll, sind in vollem Zuge und es konnten jetzt auch schon die Arbeiten für die Herstellung des neuen Granitwürfelpflasters in der Strecke von der Peter-Jordan-Straße bis zur Krottenbachstraße mit einer Kostensumme von 235.000 S vergeben werden. Von der Bauleitung für die Höhenstraße wurde die Herstellung des Kleinfestpflasters auf der Serpentinstraße zum Cobenzl, auf der Randfahrbahn des großen Parkplatzes auf dem Kahlenberg und im ersten Bauabschnitt des zweiten Bauteiles mit einer Kostensumme von 670.000 S in Auftrag gegeben. Auch mit der endgültigen Fertigstellung des Höhenweges wird nunmehr im Bereiche des ersten Bauteiles der Höhenstraße begonnen. Der Weg wird maladamiert und erhält eine staubbinde Oberflächbehandlung.

Um den großen Bedarf der Straßenbauabteilung sicherzustellen, wurde eine neuerliche Bestellung von Granitpflastersteinen und Randsteinen an zehn kleinere und mittlere Betriebe in Niederösterreich und Oberösterreich im Umfange von 460.000 S hinausgegeben. Außerdem brachte die Straßenbauabteilung noch 15 Neuerstellungen in wichtigen Straßenzügen des Stadtgebietes mit einem Kostenaufwand von 1.680.000 S zur Vergabe. Zwei Kanalumbauten, der eine im Zuge der Wollzeile und Nierergasse, der andere in der Seidlgasse im 3. Bezirk, erfordern einen Betrag von rund 110.000 S. Von den für das heurige Jahr in Aussicht genommenen Baumpflanzungen, für die ein Betrag von 90.000 S vorgesehen wurde, wurde bereits der erste Teil mit einem Erfordernis von 26.000 S vergeben. So erhalten die Herbststraße und Lobmeyerstraße im 16., die Cottagegasse und Währingerstraße im 18., die Felix-Mottl-Gasse und Lannerstraße im 19., die Adalbert-Stifter-Gasse und Leystraße im 20. und die Erzherzog-Karl-Straße, Steigentischgasse und Polletgasse im 21. Bezirk in hiezu geeigneten Abschnitten neue Alleebaumreihen.

Auch die Elektrifizierung der öffentlichen Straßenbeleuchtung wird heuer große Fortschritte machen. Besonders erwähnenswert ist, daß nunmehr die Burgdurchfahrt, der Kärntnerring, der Prater, das Kahlenbergerdorf und der Weg zur Stadtrandfiedlung Leopoldau elektrisch beleuchtet werden sollen. Außerdem wird noch in 84 Straßenzügen, die sich auf 14 Bezirke verteilen, die Gasbeleuchtung durch eine moderne elektrische ersetzt.

Für die Mithbauten im 5. und 16. Bezirk und für den Wohnhausbau in der Rechten Wienzeile wurden die Sandlieferungen mit einem Kostenaufwande von 145.000 S vergeben, im Schlachthof Meidling die Wasserinstallation. Die eichenen Stiegen für das Familienasyl in der Ettenreichgasse im 10. Bezirk wurde bei zwei Zimmermannsfirmer bestellt und kosten 33.000 S. Schließlich ist noch zu erwähnen, daß die Stadt versuchsweise einen zweiten Müllabfuhrwagen neuesten Systems bestellt hat, der 70.000 S kostet. Mit diesem Wagen können durch eine besondere Komprimierungsvorrichtung 10 m<sup>3</sup> Müll auf einmal gesammelt und transportiert werden.

### Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien.

In der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien beginnt am 5. Mai ein neuer Servierkurs (Tischdecken, Servieren, Anrichten und Zusammenstellung der Speisenfolgen). Der Kurs wird an fünf Dienstagen von 18 bis 20 Uhr abgehalten. Anmeldungen in der Schulkanzlei, 6., Brüdengasse 3, Fernruf B 25-4-19.

## Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vielfältigkeitskosten in der M.-Abt. 9, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hocharterre, erhältlich.

### Rundmachungen.

M.-Abt. 23/42/36, Plan Nr. 935. Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für einen Teil der unbenannten Gasse II parallel zur Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 28. März 1936.)

M.-Abt. 23/3173/35, Plan Nr. 936. Unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Jännergasse-Floridsdorfer Hauptstraße und dem Hubertusdamm im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 28. März 1936.)

M.-Abt. 23/2911/35, Plan Nr. 937. Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungsplanes für die Krapfenwaldgasse bei der Einmündung in die Cobenzlgasse im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 28. März 1936.)

M.-Abt. 23/15/36, Plan Nr. 951. Unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Johnstraße zwischen der Felberstraße und Hütteldorferstraße im 13. und 14. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 4. April 1936.)

M.-Abt. 23/362/36, Plan Nr. 953. Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet nördlich des Ragner Angers zwischen der Johann-Teich-Gasse und der Siebenbürgerstraße im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 21. März 1936.)

M.-Abt. 23/411/36, Plan Nr. 965. Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für die Liegenschaften E.-Z. 490 und E.-Z. 16 (beide Saarplatz) und E.-Z. 86 (Silbergasse O.-Nr. 13) des Grdb. Unter-Döbling im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 4. April 1936.)

M.-Abt. 23/50/36, Plan Nr. 971. Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Vorortlinie und der Billrothstraße (südwest. des Rudolfinerhauses) im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 26. März 1936.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

### Rundmachungen.

#### Straßenbenennungen.

Zusolge Entschliebung des Bürgermeisters vom 21. März 1936, M.-Abt. 23/613/35, erhalten vier Verkehrsflächen im 21. Bezirk, Schwarze Ladanau, folgende Namen:

1. Die Verkehrsfläche, die von der Mallgasse zur Audorfstraße führt, erhält den Namen: „Stoobgasse“.
2. Die Verkehrsfläche, die nördlich und parallel zur Josef-Türk-Gasse verläuft, erhält den Namen „Dafertgasse“.
3. Die Verkehrsfläche, die von der Josef-Türk-Gasse zur Dafertgasse führt, erhält den Namen „Lufchingasse“.
4. Die Verkehrsfläche, die, die Wildner- und Weissenwolffgasse kreuzend, zum Hubertusdamm führt, erhält den Namen „Zallingergasse“.
5. Die Verkehrsfläche, die von der Weissenwolffgasse als Fortsetzung der Audorfstraße nach Osten verläuft, erhält denselben Namen „Audorfstraße“.
6. Die Verkehrsfläche, die von der Josef-Türk-Gasse als Fortsetzung der Wildnergasse nach Norden verläuft, erhält denselben Namen „Wildnergasse“.

Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten:

- ad 1. „Dr. Carl Stoob (1849—1934), Universitätsprofessor in Wien, Strafrechtslehrer.“
- ad 2. „Dr. Franz Dafert (1863—1933), Sektionschef, Landwirtschafts- und Nahrungsmittelchemiker.“
- ad 3. „Dr. Arnold Lufchin-Ebengreuth (1841—1932), Universitätsprofessor in Graz, Osterreichischer Rechtshistoriker.“
- ad 4. „Dr. Otto Zallinger-Thurn (1856—1933), Universitätsprofessor in Wien, Rechtshistoriker.“

Zufolge Entschliebung des Bürgermeisters vom 28. März 1936, M. Abt. 23/1724/35, erhalten die im 16. Bezirk zwischen der Ameisbachzeile, der Reizenpfeininggasse und der Spiegelgrundstraße liegenden Verkehrsflächen folgende Namen:

1. Die von der Spiegelgrundfiedlung nach Norden bis zur Weidäckerergasse führende Verkehrsfläche erhält den Namen „Demuthgasse“.

2. Die von der Spiegelgrundstraße nordwestlich längs der Spiegelgrundfiedlung verlaufende Verkehrsfläche erhält den Namen „Reichmannngasse“.

3. Die von der Gabelung Spiegelgrundstraße-Flößersteig nach Norden bis zur Ameisbachzeile führende Verkehrsfläche erhält den Namen „Schrekerergasse“.

4. Der in der Spiegelgrundfiedlung parallel zur Spiegelgrundstraße laufende Weg erhält den Namen „Dufmannweg“.

5. Der von der Reichmannngasse zum Dufmannweg führende Weg erhält den Namen „Schmedestweg“.

6. Der von der Schrekerergasse zum Dufmannweg führende Weg erhält den Namen „Scariaweg“.

7. Der von der Schrekerergasse parallel zum Scariaweg zum Dufmannweg führende Weg erhält den Namen „Maternaweg“.

Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten:

ad 1. „Leopold Demuth (1861—1910), Bariton der Wiener Hofoper.“

ad 2. „Theodor Reichmann (1850—1903), Bariton der Wiener Hofoper.“

ad 3. „Franz Schreker (1878—1934), österreichischer Komponist und Kompositionslehrer.“

ad 4. „Louise Dufmann (1831—1899), Sängerin der Wiener Hofoper (dramatischer Sopran).“

ad 5. „Erik Schmedes (1868—1931), Heldentenor der Wiener Hofoper.“

ad 6. „Emil Scaria (1840—1886), Bassist der Wiener Hofoper.“

ad 7. „Amalia Materna (1847—1918), Sängerin der Wiener Hofoper (dramatischer Sopran).“

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

### Schulschluß und Schulbeginn.

Der Stadtschulrat für Wien teilt amtlich mit: Der letzte stundenplanmäßige Unterricht findet Freitag, den 3. Juli statt. Die Zeugnisverteilung erfolgt Samstag, den 4. Juli, nach dem Schlußgottesdienste.

Kinder, die spätestens am 15. September d. J. das sechste Lebensjahr vollenden, sind schulpflichtig und müssen angemeldet werden. Die Anmeldungen (Einschreibungen) sind am 26., 27., 28. und 29. Mai während der Schulstunden von 10 Uhr bis 13 Uhr, am 29. Mai überdies von 15 Uhr bis 17 Uhr unabhängig von jeder Sprengelinteilung in der Kanzlei der der Wohnung zunächst liegenden Schule vorzunehmen.

Zu den Einschreibungen sind mitzubringen der Tauf-(Geburts-)schein, bei geimpften Kindern das Impfzeugnis, ferner eine die Heimatzuständigkeit des Kindes nachweisende Urkunde.

Kinder, die voraussichtlich zu den genannten Einschreibeterminen sich nicht in Wien befinden (Landaufenthalt und dergleichen), können vor diesen Terminen beim Ortsschulrate auch schriftlich gegen nachträgliche Beibringung der Dokumente angemeldet werden. Schulpflichtige Kinder, deren Einschreibung zu den genannten Terminen versäumt wurde, können gleichfalls nur beim Ortsschulrate ihres Wohnbezirkes angemeldet werden.

Im Hinblick auf die Notwendigkeit einer möglichst gleichmäßigen Besetzung der Klassen gilt die Einschreibung in eine Schule noch nicht als Zuweisung an diese Schule.

Ausreichend begründete Ansuchen von Eltern oder deren Stellvertretern um Zuweisung eines Kindes an eine bestimmte Schule können nur vom Ortsschulrate (gegebenenfalls im Einvernehmen mit dem in Betracht kommenden Ortsschulrate des anderen Bezirkes) dann bewilligt werden, wenn die gleichmäßige Klassenbesetzung dies ermöglicht.

Um die tunlichste Berücksichtigung des Wohnortes bei der Zuweisung einer Schule zu ermöglichen, wird den Eltern

im eigensten Interesse empfohlen, die Einschreibetermine unbedingt einzuhalten.

Gesuche um Altersnachfrist für solche Kinder, die das sechste Lebensjahr erst in der Zeit zwischen dem 16. September d. J. und dem 15. Jänner 1937 erreichen, sind vom Tage der Verlautbarung dieses Erlasses bis längstens Samstag, den 30. Mai, beim Ortsschulrate, bzw. für Privatschulen in der Kanzlei des zuständigen Bezirkschulinspektors, einzubringen. Später einlangende Gesuche können nur bei Nachweis stichhaltiger Gründe für die Nichteinholung des Termines in Behandlung genommen werden.

Die Einschreibung jener Kinder, die eine öffentliche Volksschule in Wien nicht besucht haben, in eine öffentliche Hauptschule hat Donnerstag, den 10. September d. J., zwischen 8 Uhr und 11 Uhr beim Ortsschulrate zu erfolgen. Die Anmeldungen für die einjährigen Lehrkurse finden am 30. Juni, 1. und 2. Juli und am 11. und 12. September in den Kanzleien der Hauptschulen mit einjährigen Lehrkursen ebenfalls in der Zeit von 8 Uhr bis 11 Uhr statt.

Gesuche der Eltern um Befreiung ihres Kindes vom Unterrichte in einzelnen Gegenständen sind bei der Schulleitung, solche um Befreiung vom Gesamtunterrichte (wegen eines geistigen oder schweren körperlichen Gebrechens) bei der Schulleitung oder in der Kanzlei des Ortsschulrates an den Tagen der Einschreibung einzubringen.

Von Freitag, den 11. September d. J., an können die Eltern, deren Kinder beim Ortsschulrate eingeschrieben wurden, in der Kanzlei des Ortsschulrates, von Samstag, den 12. September, an auch in der der Wohnung zunächst gelegenen Schule in der Zeit von 9 Uhr bis 13 Uhr erfragen, welcher Schule ihr Kind zugewiesen wurde.

Montag, den 14. September d. J., haben sich alle Schulkinder nach dem Schulgottesdienste zur Einteilung in die Klassen und zur Empfangnahme der Lernmittel in ihren Schulen einzufinden.

Dienstag, den 15. September, beginnt um 8 Uhr der regelmäßige Unterricht. Die einjährigen Lehrkurse beginnen den Unterricht am gleichen Tage und zur selben Stunde.

### Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft.

Die Prüfungen im Junitermin 1936 beginnen am 22. Juni 1936 und werden im Gebäude des Bundeskanzleramtes, Wien, 1., Ballhausplatz 2, Halbstock, Zimmer Nr. 61, abgehalten werden.

Um die Zulassung zur Prüfung haben alle Prüfungswerber, die im Bundesdienste stehen, schriftlich im Dienstwege bei der Prüfungskommission derart rechtzeitig einzuschreiten, daß die Gesuche durch die vorgesehene Dienstbehörde bis längstens 6. Juni 1936 im Sekretariate der Prüfungskommission: Wien, 1., Ballhausplatz 2, einlangen können. Prüfungswerber, die nicht im Bundesdienste stehen, haben das Ansuchen um Zulassung zur Prüfung bis zu dem gleichen Zeitpunkte unmittelbar bei der Prüfungskommission einzubringen.

Das Gesuch um Zulassung ist zu belegen:

1. Mit dem Tauf-(Geburts-)Schein;
2. mit dem Nachweis der Berufsstellung, des Dienstortes und des Wohnortes;
3. mit staatsgültigen Zeugnissen über die Vorbildung;
4. mit der Bestätigung über den Besuch der öffentlichen Vorlesungen aus der Staatsrechnungswissenschaft während zweier Semester eines Studienjahres. Eine Nachfrist vom Besuche dieser Vorlesungen wird grundsätzlich nur in jenen Fällen erteilt, in denen dem Prüfungswerber der Besuch der öffentlichen Vorlesungen mit Rücksicht auf dessen außerhalb von Wien gelegenen Dienst(Wohn-)ort erschwert oder unmöglich ist und

5. mit dem Empfangsscheinabschnitt des Postsparkassen-erlagscheines über die Einzahlung der Gebühren. Die Gebühren von insgesamt 22 S 50 g, und zwar Prüfungstaxe 20 S, Verwaltungsabgabe 1 S, Stempel für das Prüfungszeugnis 1 S 50 g, sind mittels eines bei jedem Postamt er-

hältlichen grauen Posterlagscheines einzuzahlen, der mit der genauen Angabe der Konto-Nr. „24.299“ und des Namens des Kontoinhabers: „Prüfungskommission für die Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft in Wien, 1., Ballhausplatz 2“ zu versehen ist.

Das Gesuch ist mit 1 S., jeder Beleg ist, sofern er nicht schon eine Stempelmarke trägt, mit 20 g zu stempeln.

Prüfungswerber, die wegen ihrer Anstellung als Beamte vor dem 1. Juli 1936 die Prüfung abzulegen verpflichtet sind, haben dies in ihrem Ansuchen besonders anzuführen.

Die Zuweisung des Prüfungstages erfolgt im schriftlichen Wege. Gesuche, die nicht im Wege der vorgesezten Dienstbehörde oder nach obiger Frist einlangen oder die nicht gehörig belegt sind, werden nicht berücksichtigt.

Im übrigen wird auf die Kundmachung vom 14. Oktober 1927, B.-G.-Bl. Nr. 303, sowie auf die Verlautbarungen in der Wiener Zeitung vom 9. März 1929, Nr. 58, und vom 5. Oktober 1933, Nr. 247<sup>1)</sup>, verwiesen.

Wien, am 11. April 1936.

Der Vorsitzende der Prüfungskommission für die Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft:

Dr. Rudolf Dehl.

## Wiener Landesbauernrat.

Bürgermeister Richard Schmitz hat gemäß dem Stadtgesetz über den Aufbau, die Einrichtung und die Aufgaben des Berufsstandes Land- und Forstwirtschaft in der bundsunmittelbaren Stadt Wien zu Mitgliedern des Wiener Landesbauernrates bestellt: zum Landesbauernführer Dr.-Ing. Franz Hengl, zum ersten Stellvertreter Michael Walla, zum zweiten Stellvertreter Ernst Waneck (Landarbeiterführer) und zum dritten Stellvertreter Peter Bernreiter; als Vertreter der selbständig Berufstätigen Fritz Dücke, Ferdinand Faulstich, Josef Genoch, Josef Kuchar, Ludwig Lechner, Johann Molzer, Hans Muth, Franz Pospischil, Franz Rath, Karl Rath, Alois Reiter, Leopold Rosenmayer und Andreas Zieger; als Vertreter des Großgrundbesitzes Zentraldirektor Dr. Martin Willner; als Vertreter des land- und forstwirtschaftlichen Genossenschaftswesens Ignaz Fischer; als Vertreter der Arbeitnehmer Johann Samperl, Franz Gahner, Franz Haumer, Marie Kuster, Georg Mayer und Franz Sakuler (Arbeiter) sowie Florian Schön (Angestellter).

Die Konstituierung des Wiener Landesbauernrates fand am 22. April 1936 statt. Der feierlichen Sitzung wohnten Reichsbauernführer Landeshauptmann Reither, in Vertretung des Landwirtschaftsministers Sektionschef Dr. Straubinger und in Vertretung des Bürgermeisters Senatsrat Dr. Fenzl bei. Nach Begrüßungsworten des Landesbauernführers Dr. Hengl, des Reichsbauernführers Reither, der Vertreter des Landwirtschaftsministers und des Bürgermeisters lezten die Landesbauernräte in die Hände des Landesbauernführers das Gelöbniß ab. Der Landesbauernrat trat sodann in die Beratung einer umfangreichen Tagesordnung ein, beschloß Satzung und Geschäftsordnung, wählte den geschäftsführenden Ausschuß, bestellte die Mitglieder der Wiener Landwirtschaftskammer und nahm einen ausführlichen Bericht über die bisherige Tätigkeit des Landesbauernbundes und des Landesbauernrates entgegen.

## Mütterchule der Stadt Wien.

In der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien, 6., Brüdengasse 3, beginnt am 7. Mai ein neuer Säuglingskurs mit anschließendem Praktikum in einem Säuglingsheim. Es ist dies der letzte Kurs in diesem Schuljahre. Der Kurs dauert zwölf Abende und wird Montag und Donnerstag von 18 Uhr 30 bis 20 Uhr 30 abgehalten. Anmeldungen und Auskünfte in der Schulkanzlei, Fernruf B 25-4-19.

<sup>1)</sup> Sonderabdrucke dieser Verlautbarungen sind in der Kanzlei der Prüfungskommission, Wien, 1., Ballhausplatz 2, um den Preis von 10 g erhältlich.

## Eintragungen in das Gewerbe-

### register.

#### Gewerbebeanmeldungen.

6. April 1936.

Marie Jordan, Wäschewarenherzeugung, 16., Thaliastraße Nr. 73. — Anton Knoll, Handel mit Photoartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Bdg. B.-G.-Bl. II Nr. 326 aus 1934 genannten Waren, 2., Reichsbrückenstraße 40. — Lambert Sulz, Bilanz- und Bücherrevision und Steuergebühren und Abgabenberatung mit Ausschluß aller Tätigkeit, die den Rechtsanwälten, öffentlichen Notaren und öffentlichen Agenten vorbehalten sind, 9., Währingerstraße 74. — Offene Handelsgesellschaft „Alexander & Gustav Kohn“, Handel mit Fahrrädern, Motorrädern und deren Bestandteilen mit Ausschluß jener Bestandteile, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 16., Friedmangasse 70. — Adele Zenaty, Marktwirtschaftlichen Handel, 18., Rutschergasse, Marktstraße 90. — Anna Leopoldine Hofst, Konditoreiwaren- und Fruchtstäbchenherstellung, 17., Frauenfelderplatz 4. — Offene Handelsgesellschaft „Johann Gruber & Co.“, Fleischhauergewerbe, 10., Viktor-Adler-Platz, Stand 5. — Franz Handschuh, Fleischhauergewerbe, 2., Obere Donaustraße 45. — Karl Smejtal, Kleidermachergewerbe, 18., Kreuzgasse 32. — Wilhelm Mülleret, Tischlergewerbe, 3., Regalgasse 18. — Marie Grundler, Gast- und Schankgewerbe in Form eines Biffetbetriebs, 19., Kuchelauerhafensstraße 56. — Emma Hermine Guttmann, Branntweinshandlung, 17., Mühlendergasse 6. — Franz Windisch, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2388, 1., Kärntnerstraße 53/55—Wahlerstraße. — Ignaz Sporn, Handel mit Strickwaren, 20., Jägerstraße 6. — Marcia Pflaum, Handel mit Textilwaren, 7., Seidengasse 39 b. — Julie Frisch, Handel mit Lebensmitteln einschließlich Kolonial-, Spezereiwaren und Flaschenbier, ferner mit Artikeln des täglichen Hausverbrauchs, mit Ausschluß des Verkaufes des frischen Fleisches, 7., St. Ulrichsplatz 6. — Alexander Jahn, Handelsagentur, 7., Zollergasse 25. — Stephanie Pefschauer, Handel mit Sportartikeln, soweit deren Vertrieb nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Gumpendorferstraße 88. — Silba Bisk, Großhandel mit Wiedern und Büstenhalter, 6., Barnabitenstraße 7. — Silbe Günther, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Damenkleider, 7., Seidengasse 26. — Maximilian Jozostelky jun., Kürschnergewerbe, 7., Westbahnstraße 28. — Donaufilm Gesellschaft m. b. H., Herstellung von zur Vorführung bestimmter Laufbilder mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Umfang eines gebundenen Gewerbes fällt, 6., Mariahilferstraße 1 c. — Jacques Zoller, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gem.-Ordg., zum Betriebe des Buch- und Kunsthandels, beschränkt auf Kunstgegenstände der Graphik, auf Seltenheits- und Altertumsstücke und hiezu einschlägige Literatur, 1., Schaufelgasse 2. — Sufanna Hofensfeld, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 1., Rotenturmstraße 27. — Bruno Kucera, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 455, 7., Verchenfelderstraße 41. — Philipp Kunststadt, Handel mit Tapeziererzugehör mit Ausschluß von Matragnengrad, 3., Landstraße Hauptstraße 26. — Lea Tolles, Handel mit Textilwaren, Kleidern und Hüfen, 20., Klosterneuburgerstraße 60. — Wilhelm Schmidt, Alleininhaber der Fa. „Kollar & Schmidt“, Imprägnierung von fertigen Kunstblumen und deren Verarbeitung, 11., Grillgasse 46 a. — Friedrich Burstein, Alleininhaber der Fa. „D. Burstein“, Erzeugung von Druckfarben und chemisch-technischen Druckereibedarfsartikeln, 5., Margaretenquartier 6. — Josefina Herzog, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Bdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, aufgeführten Artikel, 5., Ramperstorfergasse 59. — Karl Brabek, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebräuteten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, 3., Untere Weißgärberstraße 44. — David Schloma Ellberger, Handelsagenturgewerbe, 9., Röggergasse 29. — Eugen Sod, Handelsagenturgewerbe, 9., Wasserburgergasse 2. — Wilhelm Epstein, Lastfuhrwerk mit Pferdebetrieb, beschränkt auf die Verwendung eines Einwägners, 9., Riechtensteinststraße 52. — Moissa Seibl, Handel mit Obst und Grünwaren, 11., Simmerinoer Hauptstraße 55—57. — Ludmilla Anna Döschel, Strick- und Wollwarenherzeugung, 11., Simmerinoer Hauptstraße 138. — Leopold Luitol, Strickwarenherzeugung, 7., Wimberggasse 8. — Samuel Lemberg, Fleischhauergewerbe, 3., Großmarkthalle, Abt. f. Fleisch. — Ottomar Man, Fleischhauergewerbe, beschränkt auf den Kleinverkauf von frischem Schweinefleisch, 3., Nadekstraße 10. — Adelf Mader, Fleischhauergewerbe, 12., Albrechtsberggasse 29. — Erno Leeb, Herstellung von zeichne-

rischen, kunstgewerblichen Entwürfen, 9., Sechschimmelgasse 18. — Josef Kofol, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 14., Sechshauergürtel Nr. 3. — Ludwig Garber, Tapezierergewerbe, 3., Obere Bahngasse 24. — Auguste Eichinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 19., Linienerzeugungssteuerhütte Nr. 35, an der Straße von Siebering nach Weidlingbach.

#### 7. April 1936.

Christine Niedoba, Handel mit Radio- und Elektroapparaten und Fahrrädern, deren Zubehör aller Art sowie mit Grammophonen und Schallplatten, 21., Anton-Stöck-Gasse 78. — Mathilde Jafsch, Handel mit Strick- und Wirkwaren und Wolle, 16., Lerchenfeldergürtel 15. — Martin Jakoby, Alleininhaber der Fa. „Julius Jakoby“, Handel mit Seidenstoffen und Seidentüchern, 1., Salzgras 11/13. — Franz Pfeiffer, Handel mit Wolle, 15., Mariabilferstraße 175. — Josef Spierer, Handel mit Textil-, Strumpf-, Wirt- und Wäschewaren, 2., Obermüllnerstraße 7. — Mindie Kitz, Handel mit Textilwaren, 2., Große Spertlgasse 41. — Gotthard Köpfl, Gärtnergewerbe, soweit die Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, 21., Wiberhäuserweg 26. — Heinrich Hassel, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, 2., Nordwestbahnstraße 25. — Katharina Bohun, Gemischtwarenhandel, mit Ausschluß der an eine Konzession gebundenen Waren, 19., Krottenbachstraße 112. — Rosa Weiß, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie mit Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 12., Belgofengasse 46 (alte Nr. 20). — Emma Nunner, Gemischtwarenhandel, 15., Chrobakgasse 6. — Wilhelm Lehner, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltungsverbrauchs, 6., Garbergasse 8. — Josef Pecenka, Gemischtwarenhandel, 10., Laaerstraße 72. — Josef Reumann, Handelsagentur, 2., Ferdinandstraße 2. — Max Heilbut, Handelsagentur, 1., Opernring 15. — Friedrich Karl Höfken, Handelsagentur, 7., Zieglergasse 18. — Eduard Friedrich, Zusammenfassung von Selbstrollvorhängen aus fertigen Bestandteilen, 1., Doppelergasse 4. — Josef Andeke, Marktfahrgewerbe unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. v. 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II Nr. 326 angeführten Waren, 10., Fernerstorfergasse 17. — Hermann Weiß, Handel mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten sowie Öfen, 12., Wurmbstraße 36. — Amalia Unzeitig, Handel mit Milch, Milchprodukten, Lebensmitteln, Kolonial-, Spezerei- und Materialwaren, Waschartikeln, Kurzwaren, Weinen, Likören und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, 16., Herbizstraße 31. — Martin Jakoby, Alleininhaber der Fa. „Julius Jakoby“, Erzeugung von Strawatten, 1., Salzgras 11/13. — Richard Zins, Handel mit Buchhaltungsbüchern sowie Durchschreibebuchhaltungen sowie sämtlichem Buchhaltungsmaterial zur Einrichtung von Buchhaltungen, 4., Schönburgstraße 15. — Elvira Veboda, Handel mit Papier, Schreib-, Galanterie-, Kurzwaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabakfabrik, 2., Sternedplatz 16. — Friederike Schuster, Handel mit Spezerei-, Kolonialwaren, Lebensmitteln, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 13., Ringerstraße 282. — Engelbert Frauscher, Vermietung von Ruder- und Segelbooten sowie Einstellung von Privatbooten, 21., An der oberen alten Donau 191. — Leopoldine Köhler, Wäschergewerbe, beschränkt auf die Übernahme von Wäsche zum Waschen, Putzen und Bügeln unter Rücksicht vom kleinen Befähigungsnachweis gemäß § 13 d, Abs. 2 der Gew.-Ordg., sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 2., Ausstellungsstraße 69. — Leopoldine Endres, Handel mit Zuberbäderwaren, Sanditen, Gefrorenem und Fruchtstücken, 2., Vereinsgasse 28. — Oskar Schwiger, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitsgewerbe, 20., Heingelmannsgasse 12. — Ernst Krismarits, Spritzmalerei, mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 7., Westbahnstraße 35. — Maria Julie Fibrich, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Helgolandgasse 11. — „Gloriafilm“, Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von Laufbildern, 1., Kohlmarkt 8. — Johann Junke, Herstellung von Laufbildern, 1., Stephansplatz 6. — Karl Unger, Schlossergewerbe, 2., Helenengasse, Viadukt 25. — Josef Sawlit, Fischergewerbe, 12., Tivoligasse 23. — Franz Ganahst, Mag. pharm., Alleininhaber der Fa. „Burgdrogerie Magistri pharm. Dr. Frey & Ganahst“, Konzession gemäß § 15, Punkt 14 der Gew.-Ordg., zur Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie zum Großhandel und Detailverkauf von beiden, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür nicht eine Konzession gemäß § 15, Punkt 14 a der Gew.-

Ordg., erforderlich ist, 7., Burggasse 10. — Richard Kwizda, Alleininhaber der Fa. „F. Joh. Kwizda“, Konzession gemäß § 15, Punkt 14 der Gew.-Ordg., zum Verkauft im großen von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern sie nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten sind oder hierfür nicht eine Konzession nach Punkt 14 erforderlich ist, und im kleinen, beschränkt auf gifthaltige Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, 1., Teinfaltstraße 7. — Hermine Janta, Kaffeeschänker-gewerbe, 9., Riechtensteinstraße 159. — Josef Schmeltz, Konzession für die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 4., Südtirolerplatz 5. — Johann Kriz, Gebäudeverwaltung, 19., Biedergasse 5. — Walter Koubicek, Inkasso-büro (in der Fassung des Punktes 24 des § 15 der Gew.-Ordg.), 1., Fleischmarkt 1 a.

#### 8. April 1936.

Paul Adler, Beratung und Vermittlung für Kellame und Propaganda mit Ausschluß jeder in das gebundene, handwerksmäßige und konzessionierte Gewerbe fallende Tätigkeit, 4., Viktorgasse 16. — Offene Handelsgesellschaft „Vereinigte Wiener Autorundfahrten Wohlgenuth & Domjan“, Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Kraftwagen zur Veranstaltung von Rundfahrten in Wien, 1., Kärntnerstraße 40. — Hermine Scheba, Handel mit elektrotechnischen Waren für Stark- und Schwachstromanlagen sowie mit Grammophonen, deren Bestandteilen und Zubehör und mit Schallplatten, 21., Am Spitz 6. — Martin Kopřiva, Gemischtwarenhandel mit Ausnahme jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung oder an eine Konzession gebunden ist, 21., Donaufelderstraße 199. — Theresie Vogel, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326/34 angeführten Waren, 18., Klostergasse 1. — Karl Franz Globil, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Ausschluß der im B.-G.-Bl. Nr. 326 vom 26. 10. 1934 (II. Teil 1934) angeführten Artikel, 16., Kantgasse 2. — Ferdinand Buchwald, Warenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. II, angeführten Waren, 9., Rotenlöwengasse 7. — Anna Olbrich, Lebensmittelhandel und Handel mit Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. 326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 3., Hainburgerstraße 44. — Hans Schrader, Handelsagentur, 6., Brüdengasse 4. — Feisel Josef Reitsch, Erzeugung und Vertrieb von Wäscheln, 9., Garnisonsgasse 20. — Leopoldine Franke, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, 21., Floridusgasse 14. — August Wenzel, Handel mit Eisenwaren, Öfen und Herden, 9., Währingerstraße 2. — Herbert Goldschmidt, gewerbsmäßiges Verleihen von Anstreicher- und Malerutensilien, 10., Davidgasse 28. — Leopold Taucher, Verkauf von Gemüse, Obst, Agrumen und Kartoffeln, 16., Brunnengasse, Marktstand Nr. 307. — Aloisia Stahl, Handel mit Waagen und Gewichten und Maßgeräten (insbesondere Zimenten und Metallstäben), 3., Zwalbidenstraße 17. — Friedrich Krassa, Drechslergewerbe, 7., Bandgasse 29. — Josef Schmuß, Drechslergewerbe, 15., Idagasse 3. — Ignaz Streim, Fleischselchergewerbe (beschränkt auf den Kleinverkauf von frischem Schweinefleisch), 3., Apostelgasse 22. — Offene Handelsgesellschaft „Phaga“, Erzeugung und Vertrieb pharmazeutischer und galenischer Präparate, Ignaz Großberg & Co., Darstellung von Giften und Zubereitung von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten sowie Verkauf von beiden im großen, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür eine Konzession nach Punkt 14 a erforderlich ist (§ 15/14 der Gew.-Ordg.), 17., Geblergasse 86.

#### 9. April 1936.

Karl Vejnau, Fleischselchergewerbe, 3., Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren. — Jakob Vermann, Handel mit Strick- und Wirkwaren, 2., Große Spertlgasse 26. — Irma Karpel, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Textilwaren, Händern, Spitzen und einschlägigen Kurzwaren, 3., Gärtnergasse 1. — Amalia Auguste Müller, Handel mit Wolle und Garnen sowie allen aus Wolle hergestellten Arbeiten, 5., Schönbrunnerstraße 22. — Maria Koresch, Handel mit Textil-, Wirt-, Herren- und Damenmodewaren und Wäsche, 17., Bergsteigergasse 40. — Viktoria Bauer, Erzeugung chemischer und chemisch-technischer Produkte mit Ausschluß der im § 1 a, Punkt 9 der Gew.-Ordg., aufgeführten bzw. an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Artikel, 15., Chrobakgasse 8. — Otto Goldstein, Handel mit Leder- und Bijouteriewaren, 1., Parkring 12. — Rudolf Swozilek, Handel mit Galanterie- und Parfümeriewaren, 1., Raubensteinergasse 8. — Anton Volltron, Handel gemäß § 38, Absatz 1 der Gew.-Ordg. (Gemischtwarenhandel), 13., Amalienstraße 25. — Marie Bismann, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren,

gebrannten geistigen Getränken, Glaschenbier, Materialwaren und Haushaltungsartikeln, 9., Brunnbadgasse 14. — Offene Handelsgesellschaft „Franz Pfendörfer's Söhne“, Handel mit Haus- und Küchengeräten sowie Spielwaren, 1., Auerbergstraße 6. — Emilie Josefa Ehre, Handel mit Milch, Milchprodukten, Lebensmitteln, Kolonial- und Spezialewaren, Materialwaren, Brennmaterialien, Waschartikeln, Kanditen, Weinen, Likören und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, 16., Waggasse 63. — Benno Wohlmann, Wäscherei (Wäschewarenherstellung), 1., Lugek 5. — Mathilde Drnstein, Stiderei (mit Ausnahme des Gold-, Silber- und Perlenstickergewerbes), 15., Mariahilferstraße 137. — Friedrich Gold, Handel mit Packpapier, Papierfäden, Stampf- und Matulaturpapier, 1., Börseplatz 7. — Hermine Waschta, Handel mit Papier, Spiel-, Kurz- und Galanteriewaren, Haus- und Küchengeräten, Parfümerie, Toilette, Wasch- und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der im § 1 a, lit. a) der Gew.-Ordg. und Vdg. B.-G.-Bl. 326/34, angeführten Artikel und solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Schanzstraße 25. — Oskar Eisenhammer, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe von Zapfstellen, 9., Währingergürtel, Fuchsthallerstraße, Zapfstelle. — Mathilde Hoffmann, Großhandel mit chemisch-technischen und kosmetischen Präparaten mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 15., Mariahilferstraße 147. — Anna Richter, Marktwirtschaftenhandel, 2., Volkertmarkt, Stand 110. — Josef Bremza, Handel mit Obst und Grünwaren, 13., Meißelstraße 68. — Kunigunde Birkard, Handel mit Obst und Gemüse, 3., Großmarkthalle, Abt. f. Virtualien. — Anna Lindner, Betrieb einer Wäscherei, 14., Zueggasse 9. — Josefa Ziehenfack, Übernahme von Wäsche zum Waschen, Putzen und Bügeln, 9., Ferselgasse 4. — Maria Kufala, Betrieb einer elektrischen Wäsche-rolle, 12., Schönbrunnerstraße 264. — Josefa Ziehenfack, Betrieb einer elektrischen Wäsche-rolle, 9., Ferselgasse 4. — Friedrich Probst, Drechslergewerbe, 16., Fröbelgasse 60. — Franz Jirsa, Fleischnahrungsgewerbe, 14., Ullmannstraße 10. — Gottfried Doppel, Rafeur- und Friseurgewerbe, 15., Markgraf Rüdigerstraße 29. — Alois Koubka, Kleidermachersgewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 15., Gebrüder Langgasse 1. — Franz Triska, Kleidermachersgewerbe, beschränkt auf Herrenkleider, 7., St. Ulrichsplatz 4. — Josef Winkler, Alleinhaber der Fa. „Josef Winkler & Söhne“, Erzeugung von Koffern, Taschen- und Lederwaren, 1., Himmelfortgasse 7. — Viktor Tschipany, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 2., Heinestraße 28. — Franz Woller, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 5., Rittersteig 8.

## 10. April 1936.

Franz Höller jun., Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 12, 1., Stephansplatz 7. — Olga Perl, Handel mit Strick- und Wirkwaren, 3., Löwengasse 16. — Offene Handelsgesellschaft „S. Winkler & Sohn“, Handel mit Herrenkonfektion, 9., Währingerstraße Nr. 52. — Josef Kreißler, Großhandel mit Band-, Seiler- und Textilwaren, 9., Ruffdorferstraße 40. — Juliane Martinek, Handel mit Spagat und Seilwaren, 9., Porzellangasse 25. — Agid, Ges. m. b. G., Handel mit Brennmaterialien, 2., Reichsbrüdensstraße 6. — Friedrich Kallat, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 9., Sobieskigasse Nr. 28. — Margarete Holzinger, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren und des Verkaufes von frischem Fleisch, 7., Zieglergasse 59. — Johann Semper, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 10., Lagenburgerstraße 94. — Johann Haslinger, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß von Kaffee, Tee, Zucker und Gewürzen, 21., Zedleerstraße 66, Lokal 9. — Bruno Krieger, Gemischtwarenhandel, 21., Brünnerstraße 21. — Adalbert Neufeld, Handelsagentur, 2., Große Pfarrgasse 8. — László Szántó, Handelsagentur, 2., Praterstraße 50. — Hermine Soudel, Handel mit Fußmatten aller Art und Seilwaren, 7., Lerchenfelderstraße 65. — Friedrich Hoffmann, Handel mit Holzwaren aller Art, Bastwaren und Holzschmittmaterial, 14., Hütteldorferstraße 53. — Verla Bodinger, Hand- und Nagelpflege, 2., Große Mohrengasse 34. — Maria Wiltner, Rafeurgewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die Heilwunden dient, 10., Sellertgasse 5. — Josef Lauscher, Handel mit Milch und Wolleprodukten, 9., Viechtensteinstadt 14. — Theodor Prchal, Großhandel mit photographischen Bedarfsartikeln, 6., Capistrangasse 2. — Viktor Vink, Pferdehandel, 2., Zerningasse 1. — Desjö Frommer, Alleinhaber der Fa. „Favoritner Schafwollspinnerei und Tuchfabrik D. Frommer“, fabrikmäßiger Betrieb einer Schafwollspinnerei, Weberei, Färberei und Appretur, 10., Arsenal-Objekt 70. — Franz Fida, Erzeugung von Trinkbranntwein, Edelbranntwein, Likör, Rum und Essig, 6., Linke Wienzeile 4. — Marie Nässlberger, Handel mit Schokoladen, Zuckerwaren, Bäckereien, Fruchtjäften, Kracherln, Sodawasser und Gefrorenem, jedoch nur in Ver-

bindung mit dem Betriebe eines Kinobuffetts, 9., Alferbachstraße 39, Kino. — Paul Czaykowski, Drechslergewerbe, 13., Hadinger Kal, Viadukt 6. — Offene Handelsgesellschaft „Paul Berg“, Drechslergewerbe, 7., Hermannsgasse 5. — Offene Handelsgesellschaft „Oskar Haac's Nachfolger“, fabrikmäßiger Betrieb einer Färberei, 19., Muthgasse 40. — Alfred Hirschl, Kleidermachersgewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 21., Dimichgasse 7. — Stanislaus Bodička, Kürschnergewerbe, 6., Hirschengasse 6. — Michael Störz, Mechanikergewerbe, 6., Mariahilferstraße 85. — Franz Hirschmann, Modistengewerbe, 2., Novaragasse 38. — Anton Babka, Schuhmachersgewerbe, 2., Odeongasse 5. — Johann Boneš, Schuhmachersgewerbe, 20., Brigittagasse 8. — Leopold Hölzl, Kiemergewerbe, 9., Rögengasse 26. — Josef Jaros, Tischergewerbe, 6., Gumpendorferstraße 99. — Heinrich Weigl, Dachdecker, 19., Gutweidengasse Nr. 34. — Verein „Österreichisch-Englische Damen- und Dienerschafts-Union“, Konzession gemäß § 21 a der Gew.-Ordg., zum Betriebe der Dienst- und Stellenvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Stellen und Dienstplätzen für Haus- und Erziehungspersonal nach England auf Widerruf, zufolge des Erlasses des B.-M. f. G. u. B. vom 30. 3. 1936, Bl. 122.447–13/36, im Berufswege, 7., Wimmerberggasse 13. — Marie Nolz, Gastwirts-gewerbe, 17., Alsgasse 12. — Karl Nolz, Konzession gemäß § 16, lit. a) Verberberung von Fremden, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 der Gew.-Ordg. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, 17., Alsgasse 12. — Valerie Urban, Gastwirts-gewerbe, 17., Waggasse 66. — Josefina Schid, Inhaberin der Einzelsirma: „Schid & Co.“, Brantweinleinerschleiß, 2., Czerninplatz 4. — Offene Handelsgesellschaft „Bartsch & Hirschfeld“, Gas- und Wasserleitungsinstallation gemäß § 15, Punkt 17 der Gew.-Ordg. (Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wasserleitungen), 10., Lagenburgerstraße 32. — Offene Handelsgesellschaft, Großes Internationales Reinigungsinstitut Stoehr & Co., Vertilgung von Ratten, Mäusen, schädlichen Insekten u. dgl. durch gifthaltige Mittel mit Ausschluß der Verwendung von Cyanogas und T-Gas, 4., Schäffergasse 13 a. — Rudolf Joz, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 9., Porzellangasse 21. — Ilse Scholley, Vermittlung der Veröffentlichung von literarischen Arbeiten, 9., Wiederhofergasse 7.

## 11. April 1936.

Louis Heller, Handel mit Textilwaren, Kleidern, Schneiderzugehör und Wirkwaren im großen, 1., Sternengasse 3. — Dr. Karl Herzfeld, Alleinhaber der Fa. „Hermann Herzfeld“, Handel mit Textilwaren, 1., Bauernmarkt 4. — Johann Bittko, Handel mit Textil-, Schaf- und Baumwollwaren im großen, 19., Sieberingerstraße 143. — Johann Wlečko, Handel mit Pflanzen- und Erdmaterial, Sämereien und Gärtnerbedarfsartikeln, 17., Alzeile 125. — Max Mitschul, Handel mit Galanterie-, Glas-, Bijouterie- und Kurzwaren, 5., Rechte Wienzeile 75. — Egon Stein, Großhandel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, angeführten Artikel, 2., Rueppgasse 32. — Leopold Karniol, Alleinhaber der Fa. „Josef Karniol“, Gemischtwarenhandel im großen, 1., Gonzagagasse 7. — Chaim Berecz Tennenbaum, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 1., Tiefen Graben 14. — Bruno Kohn, Großhandel mit Uhren, Rauchrequisiten, Bijouterie- und Galanteriewaren, 1., Babenbergerstraße 1. — Hugo Mautner, Handelsagentur, 18., Edelfossgasse 3. — Verein: Hilfsgemeinschaft der später Erblindeten Österreichs, Großhandel mit Nord-, Büstenwaren und Haushaltungsartikeln, sofern deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Alferstraße Nr. 13. — Aron recte Arnold Weizbrunn, Alleinhaber der Fa. „Arnold Weizbrunn“, fabrikmäßige Erzeugung von Damen- und Kinderwäsche und Damenbekleidungsartikeln aller Art sowie Wirk- und Strickwaren, 1., Wollzeile 19. — Franz Wilhelm Paschke, Alleinhaber der Fa. „Mamuel & Co.“, Handel mit Mineralölprodukten und Fetten, 1., Himmelfortgasse 14. — Anna Krieger, Wäscher- und Wäscheputzergewerbe, 2., Wolfgang-Schmälzl-Gasse 6. — Franz Niepel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Lilienbrunn-gasse 9. — Josef Vechner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Milchtrinkhalle, 19., Hariackerstraße 80. — Anton Einf. Kammerer, Ausübung des Fußbeschlages, 2., Handelsplatz 216. — Leib Dax, Handelsagentur, 9., Säulengasse 10. — Hildegard Schuch, Blusenherstellung mit Ausnahme der Errichtung eines Ladengeschäftes, 16., Schellhammerg. 24. — Engelbert Franke, Fleischschlagers-gewerbe, 9., Viechtensteinstadt 50. — Rajbus Ajzlowicz, Kleidermachersgewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 20., Heinkelmonn-gasse 18. — Offene Handelsgesellschaft „Kompak“, Handelsauskunftei Cable & Co., Konzession gemäß § 15, P. 26, Gew.-Ordg., zum Be-

triebe eines Informationsbüros zum Zwecke der Auskunftserteilung über die Kreditverhältnisse von Firmen, von Gewerbetreibenden, die keine Firma führen sowie von anderen Personen, soferne diese Auskünfte zu geschäftlichen Zwecken verlangt werden, 4., Wiedner Hauptstraße 61. — Andreas Neuhäuser, Konzession für die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten sowie zur Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 4., Südtirolerplatz 2.

## 14. April 1936.

Anton Höbart, Stadtlöhnerwerksgewerbe, 18., Schumanngasse Nr. 29. — Abraham Birnberg, Großhandel mit Herren-, Damen- und Kinderkleidern sowie Stoffen, 1., Landstrongasse 10. — Dominik Koch, Alleininhaber der Fa. „Dominik Koch“, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten mit Ausschluß der im § 1 a/9, Gew.-Ordg., genannten Artikel, 4., Schäffergasse 15. — Dr. Johann Belsch, Inhaber der Fa. „Gustav Fröhlich & Co.“, Gemischtwarenhandel im großen, 7., Schottenfeldgasse 92. — Karl Deutsch, Gemischtwarengroßhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 8., Florianigasse 37. — Adolf Robert Rybin, Handelsagentur, 18., Cottagegasse 7. — Josef Herlinger, Handelsagentur, 16., Sautergasse 25. — Franz Gludowatz, Konzession zur eigenbemähtigen Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfähigen Zustand 350 kg übersteigt, jedoch eingeschränkt auf die Verwendung eines Kraftwagens, 17., Hernaller Hauptstraße 15. — Josef Batic, Lastfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, 18., Währinger Gürtel 49, Stall: 18., Martinststraße 58. — Margarethe Dufner, Handel mit Wiedern, weiblichen Handarbeiten, Wolle, Strick-, Wirkwaren, Wäsche und einschlägigen Kurzwaren, 10., Favoritenstraße 84. — Maria Magdalena Reisser, Stickergerberie mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 1., Kärntnerdurchgang 10. — Friedrich Unterholzer, Großhandel mit Papier, Papierwaren, Schulrequisiten, Kurz- und Galanteriewaren, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, Brause-, Vanille- und Backpulver, Parfümerieartikeln, Bürsten, Besen und Materialwaren, 10., Siccardsburggasse 2. — Karl Hoffmann, Durchführung von Inventuren, 6., Fallgasse 1. — Albertine Mayer, Maschinenschreibbüro, 7., Stückgasse 16. — Winka Mayer, Handel mit Parfümeriewaren und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauchs, sofern deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Josefstädterstraße 57. — Ulfen Drandarevski, Großhandel mit Obst, Gemüse und Aromen, 6., Gumpendorferstraße Nr. 111. — Emma Schmid, Handel mit Obst und Gemüse, 4., Weyringerstraße 15. — Marie Smeritschnigg, Handel mit Zuckerbäckereien, Zuckervaren, eingekochten Krüchten, Fruchtstäben, Sodawasser und Gefrorenem, 8., Langegasse 61. — Maria Hauenschild, Verkauf von Zuckervaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtstäben, Sodawasser und Obst, 8., Josefstädterstraße 60. — Fany Werbel, Handel mit Konditoreiwaren, Kanditen, Schokoladenwaren, Sodawasser mit und ohne Zusatz von Fruchtstäben, Krocheln und Gefrorenem, 1., Wollzeile 5 (Passage). — Wilhelm Reifel, Fleischhauergewerbe, 8., Albertgasse 54. — Johann Grünauer, Bandagenmacher, beschränkt auf die Herstellung von orthopädischen Schuhschienen, 8., Laudongasse 25. — Franz Posival, Damenkleidernachhergewerbe, 16., Schimnalgasse 8. — Rudolph Hoffmann, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 10., Bernerstorfergasse 57. — Ernestine Rosen, Gastwirtsogewerbe, 7., Hermannsgasse 9. — Friedrich Käs, Konzession gemäß § 2 Wt. a. der M.-V. B.-G.-M. Nr. 148/35, beschränkt auf die Ausgabe von Schiffskarten für die Frachtschiffslinien: Oceania-Prodorsko M. D. in Sussak u. Tripovich in Fiume, mit Wirksamkeit bis 1. Juli 1939, 1., Fährschiffgasse 3.

## 15. April 1936.

Franz Frömel, Handel mit Textilabfällen und alten Flaschen, 20., Wintergasse 39. — Klara Arie, Handel mit Herren-, Damen- und Kinderkonfektionswaren, Textilwaren und Schneiderzugehör, 5., Marcaretenstraße 102. — Helene Josefina Weiß, Handel mit neuen Schuhen und Schuhzugehör, 8., Josefstädterstraße 30. — Offene Handelsgesellschaft „Friedrich Glas“, Gemischtwarenhandel im großen, 2., Untere Donaufstraße 29. — Rudolf Steinhäuser, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 15., Gablenzgasse 17. — Paula Reifinger, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst oebrennten oestlichen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Dreihausgasse 31 b. — Hermine Hammernik, Handel mit Nahrungsmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, oebrennten oestlichen Getränken, Maschinen und Haushaltsartikeln mit Ausschluß der übrigen im Artikel 1 des B.-G.-M. II Nr. 396/34, genannten Waren, 8., Josefstädterstraße 81. — Eugen Sugar, Großhandel mit Gold-

und Silberwaren, 5., Kleine Neugasse 19. — Wilhelm Langer, Alleininhaber der Fa. „Wilhelm Langer“, Handel mit Uhren, 2., Rembrandtstraße 9. — Eduard Kovotny, Handel mit Mollereiprodukten, Eiern und Speisefetten im großen, 2., Castelegasse 19. — Anton Steinhilf, Großhandel mit Fellen und Rohwaren, 20., Klosterneuburgerstraße 9. — Lonerde-Handelsgesellschaft m. b. H., Großhandel mit Lonerde, 19., Nadelmayergasse 4. — Ignaz Sierreicher, Handel mit Material- und Farbwaren, Schmierseife und Seilerwaren, 2., Franzensbrückenstraße 19. — Margarete Scharoff, Strickwarenherzeugung, 18., Schulgasse 70. — Rosa Arie, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckereien, Schokoladen, Gefrorenem, Fruchtstäben und Sodawasser, 5., Schönbrunnerstraße 57. — Karl Staroscinsky, Schriftdruckergewerbe, 15., Herklogasse 11. — Martha Wendl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Schwarzingerstraße 8. — Franz Polak, Schuhmachergewerbe, 18., Staudgasse 65. — Josef Grammanitsch, Gast- und Schankgewerbe im Form eines Bufetts, 13., Bahnhof Hütteldorf-Gading, Bahnsteig II. — Dr. Emil Eisler, Konzession über die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 7., Museumstraße 5.

## 16. April 1936.

Karl Leopold Radda, Laden von Akkumulatoren, 17., Hernaller Gürtel 9. — Johanna Zdeborfky, Handel mit Fahrradzubehör, Holz und Sportgeräten und Haushaltsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-M. II Nr. 326 aus 1934, angeführten Waren, 2., Schütttaustrasse 61. — Wenzel Celeryn, Handel mit Brennmaterialien, 12., Erlgasse 26. — Ludwig Babka, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Hernaller Hauptstraße 193 a. — Rudolf Paraf, Lebensmittelhandel und Handel mit Haushaltsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. v. 26. 10. 1934, B.-G.-M. II, 326, angeführten Waren, und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Leichgasse 8. — Friedrich Bodesl, Stadtlöhnerwerksgewerbe, 3., Barichgasse 22. — Otto Altendorf, Senzherzeugung, 7., Stifftgasse 6. — Hermine Weiß, Zimmerputzergewerbe mit Ausnahme des Reinigens von Tapeten, 12., Bonygasse 54. — Hermine Weiß, Fensterputzergewerbe, 12., Bonygasse 54. — Rafael Kunitz, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe von Zapfstellen, 17., Springgasse 5. — Friedrich Welsch, Erzeugung von Holzspielwaren, 6., Dominikanergasse 3. — „Adolf Freund- & Schöller“, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Seiden-, Kunstseiden- und Baumwollwaren, 7., Seidengasse 25. — Wilhelm Bermann, Verleih von Kostümen, 6., Capistrangasse 5. — Leopoldine Pflüger, Handel mit Obst, Gemüse und Aromen, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 619/634. — Aloisia Friederike Horich, Strickwarenherzeugung, 12., Steinbaurgasse 8. — Leopold Rosenmayr, Zusammenbau von Radioapparaten und deren Reparatur aus fertig bezogenen Bestandteilen sowie Laden von Akkumulatoren für Radiozwecke, 6., Stumpergasse 58. — Offene Handelsgesellschaft „Puz & Co.“, Modistengewerbe, 7., Neubaugasse 8. — Karl Raba, Tischlergewerbe, 19., Döblinger Gürtel 21. — Karl Picha, Tischlergewerbe, 2., Josef-Gall-Gasse 3. — Offene Handelsgesellschaft „E. Pollak & Co.“, Konzession gemäß § 16 der G.-D. zum Betriebe des Hotel-Restaurants, 6., Mariahilferstraße 81. — Franz Grammanitsch, Gast- und Schankgewerbe, Betriebsform: Gasthaus, 18., Währinger Gürtel 25. — Wilhelm Guttman, Gas- und Wasserleitungsinstitution (Ausführung von Gasrohrleitungen und Anschluß von Gasverbrauchsgeräten aller Art an solche Leitungen; Ausführung von Rohrleitungen für Trink- und Nußwasser in öffentlichen oder der öffentlichen Benützung freigegebenen Straßen oder Grundstücken sowie von Wassereinleitungen in Gebäude mit den dazugehörigen Ablaufleitungen, einschließlich der Montierung und des Anschlusses der damit im Zusammenhang stehenden gesundheitstechnischen Einrichtungen (wie Bäder- und Klosettanlagen, Waschlagerheiten u. dgl.), jedoch mit Ausnahme der Ausführung von Wasserrohrleitungen für Kraftwerke und aus Holz, 2., Untere Augartenstraße 42. — Robert Slavaty, Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 2913, 2., Obere Augartenstraße-Laborstraße.

## 17. April 1936.

Karl Grumbach, Reklame- und Annoncenbüro, 5., Rainergasse Nr. 34. — Franz Winter, Beratung und Auskunftserteilung in Versicherungsangelegenheiten mit Ausschluß der Auskunftserteilung über die Kreditverhältnisse von Versicherungsgesellschaften sowie mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung oder Konzession gebunden ist, 6., Kainiggasse 14. — Elisabeth Rog, Handel mit Schuhen, Strümpfen und einschlägigen Artikeln sowie Schubändern, Leisten, Schuhpassia u. a., 1., Ruprechtsplatz 1. — Samuel Wunder, Handel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren,



9., Porzellangasse 45. — Friedrich Löbl, Großhandel mit Textilwaren, 1., Concordiaplatz 2. — Karl Bauer, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 9., Vorstlegasse 16. — Aloisia Jarwodny, Gemischtwarenhandel, 9., Währingerstraße 60. — Margarete Hannelotter, Handel mit Lebensmitteln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 21., Jahrbachgasse 1. — Alfred Stern, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereivaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltsartikeln mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Kochgasse 21. — Margarete Kubitschek, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren, Kaffee-Erfräsmitteln, Meis, Fleisch, Fisch- und Wurstkonserven, 17., Mariengasse 25. — Josef Schent jun., Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustande 350 kg übersteigt, 10., Leibnitzgasse 23. — Leopold Rosenmayer, Handel mit Grammophonen, deren Bestandteilen, Zubehör und Schallplatten, 6., Stumpergasse 58. — Leopold Benesch, Wäschewarenherstellung und Handstickerei mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 8., Neudeggergasse 5. — Walter Schaus, Großhandel mit Fellen und Rauchwaren, 1., Rotenturmstraße 25. — Heinrich Rauch, Handel mit Benzin, Petroleum, Spiritus, Bleichwasser, Salmiatgeist und Laugenessenz, 6., Gumpendorferstraße 10. — Societa Italiana di Credito, Bankniederlassung Wien, Handel mit Schwefel, Kupfervitriol, Superphosphat, chemisch-technischen Produkten, Zellulose, Papier, Holzstoff, Holz, Filzstücken für die Papierindustrie, Marmor, Zement, Reinseidengarn, Kunstseidengarn, Baumwollgarn, Hanf, Pappen und Knöpfen, 1., Dr. Karl-Lueger-Ring 12. — Rosina Kopejta, Handel mit Petroleum, Kolonial, Spezereivaren u. Haushaltsartikeln, 21., Rnthnerg. 22. — Ja. Robert Jeder, Alleininhaber Robert Jeder, Exportverkauf von Nebenprodukten der Gemeinde Wien—Städtische Gaswerke (Benzol-Kohlenwasserstoffe), 13., Veitingergasse 14. — Hanna Kratauer, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Adernahmestelle, 1., Fleischmarkt 22. — Franziska Bojzik, Strick- und Wirkwarenherzeugung, 7., Neubaugasse 18. — Arthur Spanevello, Nafeur- und Friseurergewerbe, 4., Margaretenstraße Nr. 41. — Marion Schlefinger, Kleidermadergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Frauen- und Kinderkleidern, 1., Wiefingerstraße 1. — Edmund Stajiny, Kleidermadergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 4., Favoritenstraße 31. — Lilly Deutsch, Modistengewerbe, 9., Vichtensteinsstraße 36. — Offene Handelsgesellschaft „Römisch & Krejci“, Optikerergewerbe, 1., Dorotheergasse 6. — Albert Wilkos, Schuhmadergewerbe, 13., Firmiangasse 45. — Paul Fuchs, Konzession gemäß § 15, Punkt 1 der Gew.-Ordg., zum Betriebe des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels, 1., Teinfaltstraße 9. — Julie Leberl, Gastwirtsgererbe, 9., Säulengasse 27. — Eduard Scholz, Gastwirtsgererbe, 21., Schloßhoferstraße 60. — Franz Mayer, Gast- und Schankgererbe (Betriebsform Gasthaus), 4., Lambrechtgasse 9. — Anna Kolussi, Verwaltung von Gebäuden, 7., Siebensterngasse 46.

18. April 1936.

Ludwig Karl Brumbauer, Betrieb einer Akkumulatorenladestelle, 17., Ellerleinplatz 13. — Wilhelm Eller, Handel mit Photoapparaten u. Photobedarfsartikeln, 2., Schüttelstraße 9. — Nathan Tuchmann, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, Küchengeräten aus Holz, Siebwaren, Kofshaaren und Violinbögen, 2., Vollerstraße 6. — Mathilde Wechsberg, Handel mit Wolle und Tapissierewaren, 17., Wattgasse 62. — Konrad Schwarz, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 9., Sportenbühelgasse 4. — Alois Szuchar, gewerbsmäßige Garagierung von Kraftfahrzeugen, 2., Engertstraße 200—202. — Rupert Böhm, Großhandel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereivaren, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 9., Sobieskigasse 23. — Barbara Partit, Gemischtwarenhandel mit Ausnahme der Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 18., Lodenburggasse Nr. 42. — Marie Peindl, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Andergasse 9. — Berthold Weismann, Handelsagentur, 19., Siebingerstraße 90. — Leopold Niccius, Erzeugung von wasserdichten Bauziegeln, 16., Reinhartgasse 12. — Kurt Steinbrecher, Großhandel mit

Mahl- und Landesprodukten mit Ausschluß von Sämereien, 2., Springergasse 4. — Max Steinbrecher, Niederherzeugung, 2., Kleine Pfarrgasse 12. — Arpad Kainitz, Wäschewarenherzeugung, 2., Brigittenauer Lände 4. — Adolf Ladner, Handel mit Seifen, Parfümerie- und Haushaltsartikeln, 16., Gaullachergasse 10. — Offene Handelsgesellschaft „Ludwig Hebsader“, fabriksmäßige Erzeugung von Baumwoll-, Leinen- und Wollwaren, 9., Kollingasse 15. Zweig-etablissement (Verkaufsniederlage en gros) des Hauptbetriebes in Neulengbach Nr. 96. — Ignaz Bittermann, Wagen schmiedgererbe, 12., Dunkelergasse 11. — Johann Mara, Schuhmadergererbe, 18., Herbedstraße 69. — Anna Obburg, Konzession gemäß § 16 der Gew.-Ordg. lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Tee und Punsch in dem im § 17 der Gew.-Ordg. näher bezeichneten Umfang, 17., Hornayrgasse 4. — Karl Franz Bödl, Stadtohnfuhrwerksgewerbe, 6., Ebertshahngasse 8. — Alexander (Sandor) Oszwald, Kraftfahrzeugmechanikergererbe, 10., Triererstraße 1 h.

### Bergebung von städtischen Arbeiten.

Die Anbotsbehelte (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Druckfortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Ver spät einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Die M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt:

1.

Erde- und Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . . S 16.200,—  
 Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . . . „ 4.400,—  
 Kalkasphaltfugenvergußarbeiten  
 im Betrage von . . . . . „ 2.700,—  
 beim Straßenbau, 12., Rauchgasse von Hausgrenze  
 Nr. 15/17 bis Albrechtsbergergasse.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 7. Mai 1936, um 10 Uhr in der M.-Abt. 25.

2.

Erde- und Pflastererarbeiten für die M.-Abt. 25 im Betrage von . . . . . S 10.800,—  
 Erde- und Pflastererarbeiten für die Städtischen Straßenbahnen im Betrage von . . . . . „ 430,—  
 Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . . . „ 1.400,—  
 Bitumen- oder Pechmörtelvergußarbeiten für die M.-Abt. 25 im Betrage von . . . . . „ 10.100,—  
 Bitumen- oder Pechmörtelvergußarbeiten für die Städtischen Straßenbahnen im Betrage von . . . . . „ 890,—  
 beim Straßenbau, 3., Kundmangasse von der Erdbergerlände bis Hörnesgasse.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 7. Mai 1936, um 10 Uhr 15 in der M.-Abt. 25.

## Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

3.

Erd- und Pflastererarbeiten für die M.-Abt. 25 im Betrage von . . . S 16.700,—  
 Erd- und Pflastererarbeiten für die Städtischen Straßenbahnen im Betrage von . . . „ 10.300,—  
 Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . „ 5.900,—  
 Gußasphaltarbeiten im Betrage von . . . „ 9.900,—  
 Bitumen- oder Pechmörtelvergüßarbeiten für die M.-Abt. 25 im Betrage von . . . „ 9.700,—  
 Bitumen- oder Pechmörtelvergüßarbeiten für die Städtischen Straßenbahnen im Betrage von . . . „ 7.000,—  
 beim Straßenbau, 3., Rennweg von Salejanergasse bis Auenbruggergasse.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 7. Mai 1936, um 10 Uhr 30 in der M.-Abt. 25.

4.

Erd- und Pflastererarbeiten für die M.-Abt. 25 im Betrage von . . . S 13.600,—  
 Erd- und Pflastererarbeiten für die Städtischen Straßenbahnen im Betrage von . . . „ 280,—  
 Bitumen- oder Pechmörtelvergüßarbeiten für die M.-Abt. 25 im Betrage von . . . „ 8.700,—  
 Bitumen- oder Pechmörtelvergüßarbeiten für die Städtischen Straßenbahnen im Betrage von . . . „ 570,—  
 Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . „ 5.900,—  
 beim Straßenbau, 7., Lerchenfelderstraße von Lerchengasse bis Schottensfeldgasse.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 7. Mai 1936, um 10 Uhr 45 in der M.-Abt. 25.

5.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von . . . S 27.600,—  
 Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . „ 3.700,—  
 Kaltasphaltfugenvergüßarbeiten im Betrage von . . . „ 5.800,—  
 beim Straßenbau, 16., Montleartstraße von Joachimsthalplatz bis Rankgasse.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 7. Mai 1936, um 11 Uhr in der M.-Abt. 25.

6.

Erd- und Pflastererarbeiten einschließlich Fuhrwerksleistung im Betrage von . . . S 10.300,—  
 beim Straßenbau, 18., Erndtgasse von der Bastiengasse bis zur Wallrißstraße.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 7. Mai 1936, um 11 Uhr 15 in der M.-Abt. 25.

7.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von . . . S 19.000,—  
 Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . „ 14.700,—  
 Asphaltbeton- und Hartgußasphaltarbeiten einschließlich Betonherstellung im Betrage von . . . „ 178.000,—

Gußasphaltarbeiten einschließlich Betonherstellung im Betrage von . . . S 33.600,—  
 Bitumen- oder Pechmörtelvergüßarbeiten im Betrage von . . . „ 7.100,—  
 beim Straßenbau, 1., Kärntnerstraße, Mahlerstraße, Augustinerstraße, Dperngasse und Dpernring im Bereich der Staatsoper.  
 Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 7. Mai 1936, um 11 Uhr 30 in der M.-Abt. 25.

8.

Erd- und Pflastererarbeiten für die M.-Abt. 25 im Betrage von . . . S 20.200,—  
 Erd- und Pflastererarbeiten für die Direktion der Städtischen Straßenbahnen im Betrage von . . . „ 840,—  
 Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . „ 4.300,—  
 Bitumen- oder Pechmörtelvergüßarbeiten für die M.-Abt. 25 im Betrage von . . . „ 10.600,—  
 Bitumen- oder Pechmörtelvergüßarbeiten für die M.-Abt. 25 u. Straßenbahnen (Halbvergüß) im Betrage von . . . „ 1.730,—  
 beim Straßenbau, 18., Herbedstraße von Schaffgasse bis zur Scheibenberggasse.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 7. Mai 1936, um 11 Uhr 45 in der M.-Abt. 25.

9.

Deichgräber-, Baumeisterarbeiten und Fuhrwerksleistungen beim Straßenbau, 19., Billrothstraße von der Krottenbachstraße bis zur Hohenauergasse.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 7. Mai 1936, um 12 Uhr in der M.-Abt. 25.

Das Muster für den Anbotsbrief und das Ausmaß über die oben angeführten Arbeiten sind in der Zentralrechnungs-Abteilung (Druckfortenverlag) käuflich erhältlich und wird ausdrücklich aufmerksam gemacht, daß nur diese Formulare für die Anbotsstellung zu verwenden sind.

10.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von . . . S 11.400,—  
 Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . „ 3.500,—  
 beim Straßenbau, 17., Hernalser Hauptstraße von Taubergasse bis Rosensteingasse.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 7. Mai 1936, um 12 Uhr 15 in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 26, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 3. Stock, Tür 13, vergibt die

Erd- und Betonarbeiten für eine Müllbahnanlage am städtischen Kehrrichtableerplatz „Bruckhausen“ im 21. Bezirk.

Öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung am Dienstag, den 12. Mai 1936, pünktlich 10 Uhr.

Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des amtlich aufgelegten Anbotformulars in der M.-Abt. 26 (siehe oben) bis zum 12. Mai l. J., 9 Uhr zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 26, im selbständigen Wirkungsbereich.

**TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK**  
**BERNHARD ERNDT** Ges.m.b.H.  
 WIEN, IX., PRAMERGASSE 25  
 Tel. A 13-5-18 Serie Geg.ündet 1791  
 Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug,  
 Baukeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinker-  
 platten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre,  
 elektrische Speicheröfen.  
 Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

**ASPHALTUNTERNEHMUNG**  
**CARL GÜNTHER** gegründet 1894  
 städtischer Kontrahent  
 Wien, I., Rathausstraße 13 Telefon A 25-5-93  
 Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,  
 Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Presskiesbedachungen

Die M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt:

1. Glaserarbeiten,
2. Schlossergewichtsarbeiten

für den Bau 15., Minciostraße (Familienasyl).  
Anbotsverhandlung am 8. Mai um 9 Uhr  
bzw. 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

1. Zimmermannsarbeiten,
2. Spenglerarbeiten

für den Bau 5., Einsiedlergasse (Familienasyl).  
Anbotsverhandlung am 12. Mai 1936 um  
9 Uhr 30 bzw. 10 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

1. Zimmermannsarbeiten,
2. Spenglerarbeiten,
3. Anstreicherarbeiten,
4. Schlosserbeschlagarbeiten

für den Bau 16., Rosseggergasse (Familienasyl).  
Anbotsverhandlung am 12. Mai 1936 um  
9 Uhr bzw. 10 Uhr bzw. 11 Uhr bzw. 11 Uhr 30 in der  
M.-Abt. 31 b.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 6,  
Tür 31, vergibt:

1.

Malerarbeiten für das Krankenhaus  
Lainz.  
Anbotsverhandlung am 12. Mai l. J. um 9 Uhr.

2.

Malerarbeiten für das Versorgungs-  
heim Lainz.  
Anbotsverhandlung am 12. Mai l. J., um 10 Uhr.

3.

Baumeisterarbeiten für das Versor-  
gungsheim Lainz.  
Anbotsverhandlung am 13. Mai l. J., um 9 Uhr.

4.

Anstreicherarbeiten für das Versor-  
gungsheim Lainz.  
Anbotsverhandlung am 14. Mai l. J., um 9 Uhr.

5.

Anstreicherarbeiten für das Kranken-  
haus Lainz.  
Anbotsverhandlung am 14. Mai l. J., um 10 Uhr.

Die Ausschreibungsbeihilfe können in der technischen Betriebs-  
leitung des Versorgungsheimes Lainz während der gewöhnlichen  
Amtsstunden eingesehen werden.

Die Kostenanschlagsformulare sind im Druckortenverlag der  
städt. Hauptkassa, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochpar-  
terre, erhältlich.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen  
Form in der Kanzlei der M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Mezza-  
nin, Stiege 6, Tür 30, einen Tag vor der Anbotsver-  
handlung zu überreichen.

Nähere Auskünfte werden in der techn. Betriebsleitung des Ver-  
sorgungsheimes Lainz, 13., Versorgungsheimplatz 1, erteilt.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 6,  
Tür 31, vergibt

die laufenden Tischlerarbeiten der  
Stadt Wien für die Zeit bis 31. März 1937.  
Anbotsverhandlung am 8. Mai 1936, pünktlich um  
10 Uhr in der M.-Abt. 32.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 32 erteilt.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 34, 1., Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 8  
bzw. 10, Tür 21, vergibt die

Elektro- und Wasserleitungsinstalla-  
tionsarbeiten im Familienasyl VI, 16.,  
Rosseggergasse.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 13. Mai 1936,  
um 9 Uhr (Elektroinstallation) und um 11 Uhr (Wasser-  
leitungsinstallation).

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 36, Neues Amtshaus, 1., Ebendorfer-  
straße 1, 5. Stock, vergibt die

Lieferungen und Arbeiten für den Um-  
bau von Niederdruckdampfheizungsanlagen  
in städtischen Schulen.

Die Ausschreibung erfolgt auf Grund vollständig aus-  
gearbeiteter amtlicher Entwürfe. Die Anbotsverhand-  
lung findet am 11. Mai 1936, um 10 Uhr in der  
M.-Abt. 36 statt.

Die für die Anbotstellung in Betracht kommenden Unter-  
lagen (Pläne, Bedingungen etc.) liegen ab 4. Mai l. J. in  
der M.-Abt. 36 zur Einsichtnahme auf. Die erforderlichen amt-  
lichen Formulare für den Materialauszug sowie die „Allgemeinen  
und Besonderen Bedingungen“ sind zu den vorgeschriebenen Preisen  
im städt. Druckortenverlag erhältlich. Die Angebote sind bis 11. Mai  
l. J., 9 Uhr, in verschlossenem Umschlag in der Kanzlei der M.-  
Abt. 36 zu überreichen.

Für die Vergebung in Betracht kommen nur Zentralheizungs-  
firmen, die Arbeiten in diesem Umfange, und zwar mit nachweisbar  
bestem Erfolge bereits durchgeführt haben. Zur Vermeidung un-  
nütigen Zeitaufwandes wollen sich daher nur solche Firmen an der  
Bewerbung beteiligen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 36,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

#### Lieferungsvergaben.

Die M.-Abt. 41, 1., Neues Rathaus, vergibt die  
Lieferung von 1000 Stück Leuchten für  
die öffentliche elektrische Beleuchtung.  
Anbotsverhandlung am Freitag, den 15. Mai 1936, um  
13 Uhr in der M.-Abt. 41.

Die Fachstelle für das Gartenwesen der Stadt Wien  
vergift die Erdlieferung (zirka 5000 m<sup>3</sup>) für  
die Anlage 21., Wasserpark.

Anbotsverhandlung am 8. Mai 1936 um  
10 Uhr in der Fachstelle für das Gartenwesen, Wien, 3.,  
Am Heumarkt 2.

Oberschlesische



**Steinkohlen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.**

Wien, I., Stubenring 6 / Tel. R-24-5-95

**KOHLE, KOKS, BRIKETTS, ANTHRACIT**

**Heraklith** Wien, III.,  
Rudolf von Altplatz 7  
**JOSEF STORK & CO.**

Tel. U-12-4 22  
U-15-2-88

Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39

**Portlandzement „Komet weiß“**

# Baubewegung

vom 15. bis 30. April 1936.

## Neubauten.

4. Bezirk: Operngasse, E.-Z. 1355, Wohnhaus, Dr. Josef Graf Hunyady durch Dr. A. Kappelmacher, Bauführer G. A. Wagh, Beton- u. Tiefbau-Unternehmung G. m. b. H. (6019).
7. Bezirk: Leichenfelderstraße 69, Wohn- u. Geschäftshaus, S. Zifferer und J. D. Zifferer, Bauführer Bm. Franz Pahl (5887).
10. Bezirk: Schrebergarten Favoriten, Sommerhütte, Laurenz Engler, Bauführer Zm. Eduard Goll, Lang-Enzersdorf (Wb 261).
- " " Siedlung „Alt-Simmering“, hölz. Dauermehnhäuser, Johann Kobinger, Bauführer Zm. Josef Ofenböck (885/36).
12. Bezirk: Schönbrunnerstraße 247, Holzschuppen, Karl David, Bauführer Zm. Rudolf Schubert (1986).
- " " Stachegasse, E.-Z. 1009, Grdb. Altmannsdorf, Einfamilienhaus, Hans Berger, Bauführer Bm. Stephan Böber (2174).
- " " E.-Z. 723, Grdb. Nr. 412/7, Grdb. Hefendorf, Holzhauschen, Leopold Sühs, Bauführer Zm. Franz Schmid (1929).
- " " E.-Z. 723, Grdb. Nr. 412/13, Grdb. Hefendorf, Laubenhütte, Etsriede Kern, Bauführer Zm. Josef Jenner (1915).
- " " Edelfinnstraße, E.-Z. 130, Grdb. Nr. 433/1, Grdb. Hefendorf, Holzhauschen, Peter Emler, Bauführer Bm. Karl Pechoc (2004).
- " " Duntlergasse, Ecke Gürtel, Vollkabelüstigung (Toboggan), Otto Wilfert, Bauführer Zm. Karl Stüdler (1920).
13. Bezirk: Schweizertalstraße 8, Wohnhaus, Oskar, Marie Magdalena Salb, Bauführer Bm. Oskar Salb (5118).
- " " Dostojewskijgasse, E.-Z. 2432, Ob.-St. Veit, Zweifamilienhaus, Dr. Johann Sachs, Bauführer Bm. Walter A. Tesch (5119).
- " " Zolagasse 17, E.-Z. 864, Hütteldorf, Zweifamilienhaus, Leopold Scharbaum, Bauführer Gebrüder Scharbaum, Baugesellschaft (Sch 159).
- " " Zolagasse 15, E.-Z. 864, Hütteldorf, Zweifamilienhaus, Ing. Franz K. Scharbaum, Bauführer Gebrüder Scharbaum, Baugesellschaft (Sch 160).
- " " Parafelgasse, E.-Z. 893, Breitensee, Einfamilienhaus, Felix u. Franziska Hartmann, Bauführer Bm. Hildebrand Schenk (5212).
17. Bezirk: Dornbacherstraße 1, Johann Schuster, Bauführer Bm. Adalb. Kallinger & Co. (1330/36).
- " " Baldegghof, St. Petergasse 8, Ing. Franz Paßelt, Bauführer Bm. Heinrich Harasto (1403/36).
19. Bezirk: Krottenbachstraße, E.-Z. 481, U.-Siev., unbewohnbare Unterkunftshütte, Alois Stöpl, Bauführer Zm. Karl Kraßer (A-67/36-B).
- " " Hadenberggasse, E.-Z. 61, U.-Siev., unbewohnbare Unterkunftshütte, Johann Thim, Bauführer Joh. Novotny & Co., Zimmereibetrieb (S-191/36-B).
- " " E.-Z. 408 u. 363, Ob.-Siev., unbewohnbare Unterkunftshütte, Leopold Fuhrmann, Bauführer Zm. Josef Ofenböck (S-181/36-B).
- " " Oberer Reifenbergweg, E.-Z. 1055, Grinzing, Bau eines Wochenendhauses, Heinrich u. Barbara Wittmann, Bauführer Zm. Rudolf Eis (D-18/36).
21. Bezirk: R. P. 620/8, Baupl. 7, E.-Z. 431, Joh. u. Marie Fleischhacker, Bauführer Bm. S. Zehethofer (W 220/36).
- " " R. P. 1087/2, Grdb. Aspern, Einfamilienhaus, Marie Hofmann, Bauführer Bm. A. Speta (W 222/36).
- " " R. P. 1087/34, E.-Z. 957, Grdb. Aspern, Einfamilienhaus, Leopoldine Wokner, Emil Stütz, Bauführer Bm. A. Speta (W 223/36).
- " " GSt. 718/9, Grdb. Aspern, Wohnhaus, Marie Großmann, Bauführer Bm. Franz Heinrich (W 206/36).
- " " GSt. 421/5, Grdb. Hirschtetten, Einfamilienhaus, Rich. Hlader, Bauführer Bm. Julius Stadler (W 210/36).
- " " GSt. 27/48, E.-Z. 34, Schw. Ladenau, Siedlungshaus, Hermann Grün, Bauführer Bm. Karl Herzan, (W 211/36).
- " " GSt. 352/2, E.-Z. 101, Hirschtetten, Gartenhütte, Katharina Feiner, Bauführer Zm. Böhm (W 212/36).
- " " GSt. 1275/23, E.-Z. 948, Donaufeld, Wohnhaus, Joh. u. Emilie Schöpp, Bauführer Bm. L. Th. Vorbeer (W 213/36).
- " " GSt. 74, Strebersdorf, Siedlungshaus, Jof. u. Franziska Moudry, Bauführer Bm. Th. Ruf (W 217/36).
- " " Kravoglgasse D. Nr. 12, Gr. Zedlersdorf, Siedlungshaus, Josef u. Theresia Trinkl, Bauführer Bm. Th. Ruf (W 218/36).
- " " GSt. 2115/18, E.-Z. 1391, Leopoldau, Siedlungshaus, Joh. u. Marie Diem, Bauführer Bm. Gstaftmayer (W 219/36).
- " " E.-Z. 8, Barlos 8, Grdb. Hirschtetten, Siedlungshaus, Hans Haller, Bauführer Bm. Otto Lohn (W 196/36).
- " " E.-Z. 1614, Siedlg. an der Gerasdorferstraße, Siedlungshaus, Josef Schallek, Bauführer Bm. Th. Ruf (W 197/36).
- " " E.-Z. 186, GSt. 467, Grdb. Stadlau, Sportklub Caro u. Jellinek, Bauführer Bm. W. Oberländer (W 198/36).
- " " GSt. 1067/195, Arminienstraße, Wohnhaus, Heinz und Marie Schweda, Bauführer Bm. A. Sallaberger (W 199/36).
- " " Parz. 197/2, E.-Z. 674, Grdb. Strebersdorf, Anna Schmatke, Bauführer Zm. J. Frühling (W 202/36).
- " " E.-Z. 982, Grdb. Strebersdorf, R. P. 107, Einfamilienhaus, Lorenz Jarolim, Bauführer Bm. A. Fürtst (W 204/36).
- " " „Siedlg. Eigenheim“, nächst der Leopoldauerstraße, Baustelle 25, Einfamilienhaus, Leop. Molaf, Josefina Wagner, Bauführer Bm. L. Vorbeer (W 176/36).
- " " Einawastlingasse, R. P. 488/9, Waschküche u. Keller, Gottfr. u. Marie Hoffstätter, Bauführer Bm. A. Herzan (W 177/36).
- " " Siedl. a. d. Gerasdorferstraße, R. P. 1886—1887/12, E.-Z. 996, 261 u. 679, Grdb. Leopoldau, Siedlungshaus, Gisela Rozel, Bauführer Bm. Rob. Jenjö (W 178/36).
- " " Parz. 22, Friedländer-Gründe an der Pragerstraße, Max Weichs, Bauführer Bm. Hans Glasauer (W 179/36).
- " " Am Dampfschiffshausen, Grenzlein 6, Strandhütte, Fr. Baumberger, Bauführer Zm. Jg. Ruz (W 182/36).
- " " E.-Z. 101, Grdb. Aspern, Siedlg. Müllnermais, Klost. Friedr. Schillinger, Bauführer Zm. J. Frühling (W 183/36).

Ein  
bürgerliches Mittagessen  
ohne Alkohol bei der Wök  
Kein Trinkgeld!  
Menüs u. Speisen à la carte  
Auskunft: Zentrale Wien I  
Schotteng. 1 / Tel. A 24-5-35



## Plandrucke

Rascheste Anfertigung von Einreichplänen auch von schlechten Originalen. — Sämtl. Arten von Lichtpausen.  
Technische Papiere und Utensilien  
Lichtpausanstalt und Plandruckerei

JAHODA & BERGMANN • WIEN

III., Radetzkystraße 11 • Tel. Δ U-12-5-70

21. Bezirk: Siedlg. Plankenmais, Bauplatz 114, Einfamilienhaus, Franz Schwarz, Bauführer Bm. Jul. Stadler (B 184/36).  
 " " Parz. 717/12, Grdb. Asperrn, Flugfeld, Bohnhaus, Robert Lohle, Bauführer Bm. Franz Heinrich (B 186/36).  
 " " E.-Z. 1711, Gr. Z. I, Siedlg. an der Gerasdorferstraße, Kleinhaus, Martin Tischer, Bauführer Bm. Th. Ruf (B 189/36).  
 " " Josef-Türk-Gasse, E.-Z. 34, A. B. 286, Schw. Lachenau, Siedlungshaus, Karl u. Ludmilla Struzovitsch, Bauführer Bm. Joh. Pawelka (B 190/36).  
 " " Ofst. 27/148, E.-Z. 72, Schw. Lachenau, Einfamilienhaus, Julie Salaschek, Bauführer Bm. J. Janouschek (B 191/36).  
 " " An der unt. alten Donau, E.-Z. 186, Ofst. 467/14, Sommerhütten, Jng. Roman Sarel, Bauführer Bm. M. Saschka (B 192/36, B 193/36).

**Um- und Zubauten.**

1. Bezirk: Bräunerstraße 4, Bauabänderung (Lokal), Bauführer Bm. Karl Mayer (5704).  
 " " Petersplatz 9, Bauabänderung, Wendl, Bauführer Bm. Franz Habersohn (5777).  
 " " Kärntnerstraße 17, Bauabänderung, E. Wahlß A.-G., Bauführer Allg. Bauges. A. Porr (5872).  
 " " Weiburggasse 17, Edelputzfassade, Verein. Brauereien Schmechat, St. Marx usw., Bauführer Bm. Deutel u. Schöbich (5878).  
 " " Liliengasse 1—Singerstraße 10, Bauabänderung (Klosettanlage), Gegenseit. Versch.-Verein f. Montanwerke, Majchin. u. Metallfabrik, Bauführer unbekannt (5931).  
 " " Rauchensteingasse 3, Bauabänderung (Lokal), J. Zaf, Bauführer Bm. Rud. Graf (5937).  
 " " Kärntnerstraße 17, Bauabänderung, A. Porr, Bauführer Allg. Bauges. A. Porr (5946).  
 " " Opernring 11, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Jng. S. Ungethüm, Bauführer Bm. Dr. Jng. Hans Ungethüm (5979).  
 " " Himmelstortgasse 3, Bauabänderung, V. Peschke, Bauführer Bm. Felix Melichar (5382).  
 " " Am Hof 6, Bauabänderung, Esterr. Credit-Anstalt u. Wr. Bankverein, Bauführer Bm. Jng. L. F. Hofer (5401).  
 " " Schuberting 4, Bauabänderung, Wilhelm Pachmann, Bauführer Bm. Jng. Rud. Richter (5459).  
 " " Hauschgasse 3, Bauabänderung, Dienststelle d. Bundesgebäudeverwaltung, Bauführer Bm. Albrecht Michler (5473).  
 " " Löwelstraße 16, Bauabänderung, N.-Ö. Landeswirtschaftskammer, Bauführer Bm. Josef Wilmann jun. (5537).  
 " " Börsegasse 6, Bauabänderung (Wohnung), Friedr. Kubinsky & Co., Bauführer Bm. S. J. Buchwald (5588).  
 " " Franz-Josefs-Kai, Donaukanallinie d. Stadtbahn, Zapfstelle, Bakum Dil Comp. A. G., Bauführer unbekannt (5700).  
 2. Bezirk: Praterstraße 8, Bauabänderung, Weiß & Fröhlich, Bauführer unbekannt (5357).  
 " " Novaragasse 51, Bauabänderung, Eugen Keme, Bauführer Bm. Jng. Emil Wasservogel (5409).  
 " " Dammhausen—Gafenzufahrtsstraße 57, Bauabänderung, Aloisia Novak, Bauführer Bm. Josef Münster (5527).  
 " " Novaragasse 7, Bauabänderung, A. Stimpler, Bauführer Bm. Jng. Alfred Schmeißer (5536).  
 " " Seinerstraße 36, Bauabänderung, Persil Gef. Senk & Voith, Bauführer unbekannt (5591).

**Vöslauer Dolomit-Werke**

Adolf Strauß  
 V., Margaretengürtel 45  
 Telephon A 30-3-35

Dolomitin-Edelputz  
 in allen Farben  
 Dolomit-Fassadensand  
 in sämtlichen Körnungen

2. Bezirk: Ausstellungsstr. 23, Bauabänderung, Martha Eisler, Bauführer Bm. Arnold Barber (5855).  
 " " Schüttelstraße 45, Bauabänderung, Edmund Sinai, Bauführer Bm. Johann Loibl (5861).  
 " " Ob. Donaustraße—Wettsteinpart, Bauabänderung (Werkzeughütte), M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (5899).  
 " " Wehlstraße 305, Bauabänderung (Kellermauer), Franz Konz, Bauführer Bm. Franz Mayer (5977).  
 " " Schüttelstraße 15 a, Bauabänderung, Geb.-Verwaltung, Bauführer unbekannt (6018).  
 " " Gr. Stadtgutgasse 12, Waschkücheneinbau, Ed. Kaus, Bauführer Bm. Löschner u. Selmer (6047).  
 3. Bezirk: Schwarzenbergplatz 4, Bauabänderung, Bmnd d. Esterr. Industriellen, Bauführer Allgem. Bauges. A. Porr (5406).  
 " " Marzergasse 39, Kanalauswechslung, Rudolf Pfohl, Bauführer Bm. Primus Hoffmann (5774).  
 " " Blütengasse 9, Bauabänderung (Wohnung), Bauführer Bm. Jng. Hermann Kirchenbaum (5875).  
 " " Röblgasse 10, Bauabänderung, Chemofan-Union A.-G., Bauführer Bm. Jng. Franz Kühnel (5919).  
 " " Landstraßer Gürtel 3—Oberes Belvedere, Bauabänderung, Burghauptmannschaft, Bauführer Bm. Rud. Grimm (5932).  
 " " Reisnerstraße 10, Personenaufzug, Bauführer Allgem. Bauges. A. Porr (5943).  
 " " Landstraße Hauptstraße 67, Bauabänderung (Portal), Pfa.-Viehhanstalt, Bauführer unbekannt (5954).  
 " " Rennweg 61, Bauabänderung (Wohnung), Anton Nagler, Bauführer Bm. Karl Marx (6052).  
 " " Paulusgasse 7, Bauabänderung, Matthias Penzer, Bauführer Bm. Leopold Reindl (5452).  
 " " Schlachthausgasse 2, Bauabänderung, Alois Benešch, Bauführer Bm. Josef Jenner (5474).  
 " " Reisnerstraße 42, Bauabänderung, N. Winger, Bauführer unbekannt (5605).  
 4. Bezirk: Mühlgasse 26, Bauabänderung (Wohnung), Heinrich Singer, Bauführer Bm. Jng. Dr. Frz. Quidenus (5458).  
 " " Favoritenstraße 33, Bauabänderung, Elise Barth, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger (5514).  
 " " Heumühlgasse 18, Bauabänderung, Josef Eisekt, Bauführer Bm. Matth. Petsch (5515).  
 " " Argentinierstraße 2, Bauabänderung, Akademischer Arbeitsring, Bauführer Bauunternehmung Georg Kastner (5674).  
 " " Wiedner Hauptstraße 78, Bauabänderung, Brauhaus der Stadt Wien, Bauführer Bm. Jng. Ernest Seiz (5781).  
 " " Riendöhlgasse 16, Bauabänderung (Waschküche), Charlotte Selka, Bauführer Bm. Alois Mateju (5876).  
 " " Schikanedergasse 5, Kanal, Dr. R. Sethra, Bauführer Bm. Hans Bleyer (5940).  
 " " Kesselgasse 5, Bauabänderung (Wohnung), Dr. E. Bucher, Bauführer Bm. Jos. Lorenz' Wwe. (5942).  
 " " Karolinerstraße 21, Bauabänderung (Bogen), Franz u. Hermine Feucht, Bauführer Bm. Jng. Hans Beer (6057).

**Rudolf Boubelik Maler Anstreicher**

Wien, X., Favoritenstraße 174 • Fernsprecher R 10-038

**WAGNER**  
 I. HOHER MARKT 3  
**LINOLEUM TEPPICHE**

5. Bezirk: Schönbrunnerstraße 87, Bauabänderung, Fischhandels-  
A.-G., vorm. Hofbauer, Bauführer Bauunternehmung  
Bittel & Brausewetter (5442).  
" " Castelligasse 11, Bauabänderung (Kanal), Josef Brze-  
zina, Bauführer Mm. Adal. Schmid (5512).  
" " Högelmüllergasse 5, Bauabänderung, Karl Richter u.  
Geschwister, Bauführer Bm. August Scheibal (5516).  
" " Pilgramgasse 11, Bauabänderung, Druck- u. Verlags-  
Anstalt "Vorwärts" A.-G., Bauführer Kommandit-  
ges. Otto Janzcel & Co. (5518).  
" " Johanngasse 17, Bauabänderung, Emil Benisch, Bau-  
führer Bm. Rudw. u. Hans Strohmayer (5586).  
" " Kriehberggasse 12, Bauabänderung, Bauführer Bm.  
Jng. Hugo Schuster (5587).  
" " Schloßgasse 17, Bauabänderung, Bauführer Bm. Lam-  
bert Ferd. Sejer (5619).  
" " Einsiedlergasse 15, Bauabänderung (Waschküche), Geb.-  
Berm. Franz Wipplinger, Bauführer Bauunterneh-  
mung Bm. Ad. Sterba (6017).  
" " Gießergasse 23, Bauabänderung, Arch. Karl Brand,  
Bauführer Bauges. Gebr. Schlarbaum (6061).
6. Bezirk: Millergasse 46, Kanalauswechslung, F. u. Th. Wein-  
wurm, Bauführer Bm. Friz Zacharias (5775).  
" " Mollardgasse 31, Bauabänderung (Zubau), Bauführer  
Bm. Jng. Franz Kühnel (5470).  
" " Gumpendorferstraße 8, Bauabänderung (Wohnung),  
Dr. Jul. Lewith, Bauführer Bm. E. Frauenfeld u.  
Berg-hof (5886).  
" " Kopernikusgasse 11, Bauabänderung (Wohnung), Arch.  
Hans Habiger, Bauführer Mm. W. Rammel (5888).  
" " Webgasse 3, Bauabänderung (Mehlwohnung), F. Ster-  
reicher, Bauführer Bauunternehmung Bm. Ad.  
Sterba (5891).  
" " Direngasse 18, Bauabänderung, Florentine Rojewska,  
Bauführer Bm. Martin Smid (6020).  
" " Magdalenenstraße 5, Bauabänderung, B. Lauffenbach,  
Bauführer Bm. Franz Hirn (6054).  
" " Garbergasse 20, Bauabänderung, Büchler, Ges. m. b. H.,  
Bauführer Bm. Jng. W. Philip (6095).  
" " Mollardgasse 44, Bauabänderung, Marie und Georg  
Köh, Bauführer Bm. Jng. Julius Menz (5607).  
" " Mollardgasse 56, Bauabänderung (Wohnung), Paula  
Scheeborn, Bauführer Mm. Matthias Petsch (5673).
7. Bezirk: Burggasse 5, Bauabänderung (Kanal), F. u. Th. Len-  
hart, Bauführer Bm. Jng. Jul. Müller (5395).  
" " Westbahnstraße 10, Bauabänderung, Karl Richter,  
Bauführer Bm. Arnold Barber (5584).  
" " Kirchberggasse 26, Bauabänderung, Camilla Krzisch,  
Bauführer Bm. F. Weinmann & Co. (5604).  
" " Stiflgasse 3, Bauabänderung, A. Herzmann, Bau-  
führer Ziv.-Arch. W. Baumgarten, Planverfasser  
(5620).  
" " Zollergasse 9, Bauabänderung, Hechninger u. Wasser-  
vogel, Bauführer Korkein- u. Baumaterialienfabrik  
M. Reumann & Co. (5693).  
" " Neubaugasse 64, Bauabänderung, Präsidium d. Volks-  
lesehalle, Bauführer Bm. Amlacher u. Sauer (5702).  
" " Zieglergasse 38, Bauabänderung (Wohnung), Rosa  
Krieger, Bauführer Bm. Jng. Hermann Kirchen-  
baum (5788).  
" " Siebensterngasse 5, Bauabänderung (Café), Leo Sp-  
perth, Bauführer Bm. Bruno Löfner (5869).  
" " Kaiserstraße 24, Bauabänderung, Franz Ulfamer, Bau-  
führer Bm. Paul Kreyfa (6016).  
" " Neustiftgasse 109, Bauabänderung (Wohnung), A. Re-  
schovsky, Bauführer Bm. Jng. Franz Wöber (6060).  
" " Neubaugasse 7, Bauabänderung (Laitenaufzug), Gottfr.  
Rödler, Bauführer Bm. Jng. Christof Zahn (6059).
8. Bezirk: Schlüsselgasse 2, Kanalauswechslung, Philipp Fall,  
Bauführer Jng. u. Baubüro A. Rutsche (5776).
8. Bezirk: Zeltgasse 10, Kanalauswechslung, Karoline Gal, Bau-  
führer Bm. Jacques Protesch (5951).  
" " Schlüsselgasse 15, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Jng.  
Hans Ungethüm, Bauführer Bm. Dr. Jng. Hans  
Ungethüm (6056).  
" " Tulpengasse 6, Bauabänderung, Schlosserzunft, Bau-  
führer Mm. Anton Wögerbauer (5381).  
" " Florianigasse 1, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Ja-  
kob Seidl, Bauführer Bm. Rudolf Göb (5508).
9. Bezirk: Schladgasse 4, Bauabänderung (Kanal), Adolf Potoc-  
nik, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeb (5445).  
" " Porzellangasse 41, Bauabänderung (Garage), Albert  
Zellirek, Bauführer unbekannt (5467).  
" " Rudendorferstraße 61, Bauabänderung, Perfil Ges. Genfl  
& Voith G. m. b. H., Bauführer unbekannt (5592).  
" " Wasagasse 10, Bauabänderung (Wohnung), Administra-  
tion d. Stadtkonvikt. Fondsgebäudes, Bauführer Bm.  
Frz. Sieß.  
" " Liechtensteinstraße 44, Bauabänderung (Wohnung),  
Mislap, Bauführer Bm. Jng. Frz. Gutmann (5703).  
" " Köbergasse 5, Garageneinbau, Georg Tomash, Bau-  
führer Bm. Leop. Hausenberger (5868).  
" " Kolingasse 11, Fundamentunterfangung, Geb.-Berm.  
Franz Schröpfer, Bauführer Bm. Frauenfeld u. Berg-  
hof (5884).  
" " Hörlgasse 12, Fundamentunterfangung, Geb.-Berm.  
Franz Schröpfer, Bauführer Bm. Frauenfeld u. Berg-  
hof (5885).  
" " Schladgasse 6, Bauabänderung (Wohnung), Doris  
Forschheimer, Bauführer Bm. Karl Rieß (6021).
10. Bezirk: Rudlichgasse 29, Waschküche, Verein. Brauereien Schwe-  
chat, St. Marx usw., Bauführer Bm. Anton Si-  
merstky (Bb 258).  
" " Waldgasse 31, Waschküche, Dr. Emil Berger, Bauführer  
Bm. Leop. Hausenberger (Bb 259).  
" " Absberggasse 35, Abänd. d. Kesselhauses, Ankerbrot-  
fabrik, Bauführer Bm. Josef Lender (Bb 260).  
" " Rudlichgasse 42, Einfriedungsplanke, Engelbert u.  
Eleonore Briedl, Bauführer Mm. Franz Langs Wwe.  
(Bb 263).
11. Bezirk: Grillgasse 22, Errichtung eines Abortes, Dr. Josef  
Krejca, Bauführer Bm. A. Duraz u. Co. (886/36).  
" " E.-Z. 2268, Grdb. Simm., Gft. 884, bauliche Herstel-  
lungen, Johann Schlager, Bauführer Mm. Karl Jod  
(909/36).  
" " E.-Z. 1141, Grdb. Simm., Gft. 1693/12, Johann Der-  
tis, Bauführer Bm. Josef Jenner (911/36).  
" " Werkzeughütte, E.-Z. 1150, Grdb. K. E., Gft. 1703/34,  
Joh. u. Berta Schwameis, Bauführer Bm. August  
Schögl (927/36).
12. Bezirk: Bienenotgasse 56, bauliche Umgestaltung, Zacharias  
Pächt, Bauführer Bm. Robert Kalesa (1894).  
" " Oswaldgasse 1, Wohnungsteilung, Josef Ziegler, Bau-  
führer Bm. Franz Pahl (1916).  
" " Videllgasse 23, Waschküche, Gustav Beerbaum, Baufüh-  
rer Bm. Ludwig Protzky (2061).  
" " Stegmayergasse 86, Waschküche u. Senkgrube, Marie  
Schmidl, Bauführer Bm. Ludwig Protzky (2062).  
" " Steinhagegasse 16, Fassadenänderung, Ja. Siegl & Dr.  
Lewin, Bauführer Bm. G. W. Koppitz, Mauer b.  
Wien (2095).  
" " Schönbrunnerstraße 218, bauliche Umgestaltung, Anton  
Wagner, Bauführer Bm. Karl Wandner (2096).  
" " Ruderergasse 22, bauliche Umgestaltung, Luise Freißl,  
Bauführer Mm. Matthäus Baier (2097).  
" " Bienerbergstraße 31, bauliche Umgestaltung, Ja. Mfa-  
Separator, Bauführer Bm. Georg Hlozanel (2119).  
" " Kollmayergasse 21, bauliche Umgestaltung, Stanislaus  
Widner, Bauführer Bm. Hans Glafauer (2120).

**S. Kössler DONAUSANDWERKE G. m. b. H.**  
Wien, XX., Handelskai 45-47 • Telephon A 43-0-71, A 43-0-81

**Gebaggertes Donaumaterial**  
erd- und lehmfrei, maschinell gebrochen,  
in allen Körnungen

Preise ab Lagerplatz oder loco Baustelle über telephon. Anruf

**WIENER SIEDLUNGSGESELLSCHAFT m. b. H.**  
WIEN, IX., WÄHRINGERSTRASSE 25a

Fernruf A 22-5-30 Serie

Treuhändige Durchführung von Nebenerwerbssied-  
lungen, Einfamilienhäuser — Baustoffe aller Art

12. Bezirk: Stachegasse, E.-Z. 993, Grdb. Altmannsdorf, Gartenhaus, Valentin Blaha, Bauführer Bm. Anton Stutzenstein (2176).
- " " Seyendorferstraße 97, bauliche Umgestaltung, Franz Rutschel, Bauführer Bm. Georg Glozanez (2177).
- " " Grieshofgasse 6, Feuermauererhöhung, Eduard Micoch, Bauführer Bm. Otto Danzinger (2002).
- " " Dunklergasse-Gürtel, Klost, Trennungswand, Hermann Ransauer, Bauführer Bm. R. Rutsche (2003).
- " " Gaudenzdorfer-Gürtel 41 (Badezimmer), Adolf Fiala, Bauführer Bm. Ludwig Weber (2017).
13. Bezirk: Schrebergartenverein Kolonie Rosenberg, E.-Z. 5, Los Nr. 75, Sommerhäuschen, Lea Gschiban, Bauführer Bm. Josef Wieder (2805).
- " " Einfiedelgasse 19, Verlegung von Tür und Scheidewänden, Johann Ullmann, Bauführer Bm. B. Schindler (2692).
- " " Josef-Gangl-Gasse, E.-Z. 2094, Ober-St. Veit, Einfriedung auf Sockel, Karl Bahner, Bauführer Bm. Alois Weber (2691).
- " " Freindlgasse-Außofstraße, Sommer-Arena, Leopold Bolt, Bauführer Bm. Wilhelm Geiger (2693).
- " " Elisabethallee, E.-Z. 568, Lainz, Bauft. 5, Einfriedung, Dr. Stefan Bondy (2293).
- " " Lainzerstraße 24, Einfriedung auf Sockel, Friederike Selahettin Bei, Bauführer Ing. Langfelder Gef. f. Bauarbeiten (2759).
- " " Draskovichgasse 1, Türabmauerung, Vaterländische Front Siebing, Bauführer Bm. L. & W. Wolf, (2663).
- " " Meißelstraße 65, Geschäftsladenvergrößerung, Hilde Beranek, Bauführer Bm. Ernst Habel (2664).
- " " Sadikgasse 118, Wohnungsteilung, Ing. Karl u. Hermine Philipp, Bauführer Bm. Anton Stutzenstein (2662).
- " " Gartensiedlung Flößersteig, E.-Z. 982, Grdb. Breitensee, Lagerhütte für Futtermittel, Kleintier-Rassenzüchter-Vereinigung Ameisbad-Flößersteig, Bauführer Bm. Michael Weinhofer (2660).
- " " Cumberlandstraße, E.-Z. 728, Penzing, GSt. 295/15, Wagenremise, Johann Hafenzagel, Bauführer Bm. Stefan Tannhäuser (2632).
- " " Penzingerstraße 146, Rotwohnung im Kellergeschoss, Dr. Johann Hawle, Bauführer nicht erforderlich (2711).
- " " Lingerstraße 428, Verkaufshütte, Josef Parizel, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky (2773).
- " " Lingerstraße 418, Fensterdurchbruch, Dr. Ludwig Herberth, Bauführer Bm. R. Stigler u. A. Kous (2771).
- " " Rosenweg, E.-Z. 794, Hütteldorf, Einfriedung, Vinzenz Kunz, Bauführer nicht erforderlich (2698).
- " " Anschützgasse 30, Steinzeugrohrkanal, Josef Weiser, Bauführer Bm. Franz Schima (2582).
- " " Speisingerstraße 47, Magazinsausbau, Richard Masjak, Bauführer Bm. Hans Kugler (2483).
- " " E.-Z. 44, Ober-Baumgarten, prov. Einfriedung, Stephan Gafz, Bauführer nicht erforderlich (2604).
- " " Lingerstraße 229, Scheidewände im Lagerraum, Rudolf Krulisch, Bauführer Bm. Hans Deutsch (2597).
- " " Med i. d. Rosen, E.-Z. 1002, Hütteldorf, Sommerhäuschen, Franz Verticky, Bauführer Bm. Robert Haupt (2598).
- " " Hirschfeldweg, E.-Z. 158, Speising, Gartenhaus, Melanie Haag, Bauführer Bm. Franz Krebs (2626).
- " " Montecuccoliplatz 10, Wohnküche u. Veranda, Zubau, Stefan Motal, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky (2654).

Fabrik elektr. Schaltgeräte

## SCHEIBER & KWAYSSER

Gesellschaft m. b. H.  
Gegründet 1893

Wien, XIII/1, Linzerstraße 10



*Motorschutz PHYLAX und ARGUS*  
*Elektr. Schaltgeräte jeder Art*  
*Schaltanlagen*  
*Regler, Anlasser usw.*

Griffsicherung

13. Bezirk: Kleingartenverein Ameisbad, Gruppe K, Los 31, Laube, Franz Bloier, Bauführer nicht erforderlich (2496).
- " " Kleingartenverein Ameisbad, Gruppe L, Los Nr. 16, Laube, Eugenie Jankovik, Bauführer nicht erforderlich (2497).
- " " Kleingartenverein Ameisbad, Gruppe L, Los Nr. 47, Laube, Juliane Löffler, Bauführer nicht erforderlich (2498).
- " " Kleingartenverein Ameisbad, Gruppe L, Los Nr. 41, Laube, Stefanie Schwarz, Bauführer nicht erforderlich (2499).
- " " E.-Z. 1501, Penzing, Penzingerstraße, Werkzeughütten, August Wallner, Franz Schnabel, Bauführer wird bekanntgegeben (2434).
- " " Kleingartenverein Spallart, Gruppe I, Los Nr. 17, Laube, Klara Niedel, Bauführer nicht erforderlich (2570).
- " " Lingerstraße 65, Werbeschrift an Feuermauer, Persil-Gesellschaft, Gentel & Boith m. b. S., Bauführer wird bekanntgegeben (2557).
- " " Feldkellergasse 24, Einbau von Klost- und Kabinenanlagen, Familienbad Karl Fischer, Bauführer Bm. Ernst Paul (2541).
- " " Anton-Langer-Gasse 13, Verandaabgangsstiege, Frieda Heilig, Bauführer Bm. A. Erhard & Co. (2755).
- " " Jupitervogel 36, Böschungsmauer, Johann Ferdinand u. Anna Bauer, Bauführer Bm. Rud. Hammer (2807).
- " " Lingerstraße 94, Stodwerksaufhebung, Josef Bauer, Bauführer Bm. Ernst Habel (2791).
- " " Kleingartenanlage Dollfuß, Los Nr. 4, Werkzeughütte, Josef Leodolter, Bauführer nicht erforderlich (2828).
- " " Kleingartenanlage Dollfuß, Los Nr. 10, Werkzeughütte, Karl Kropf, Bauführer nicht erforderlich (2824).
- " " Kleingartenanlage Dollfuß, Los Nr. 15 a, Werkzeughütte, Franz Mader, Bauführer nicht erforderlich (2826).
- " " Kleingartenanlage Dollfuß, Los Nr. 17, Werkzeughütte, Josef Hoheneder, Bauführer nicht erforderlich (2825).
- " " Kleingartenanlage Dollfuß, Los Nr. 18, Werkzeughütte, Vladimir Pesuch, Bauführer nicht erforderlich (2823).
- " " Kleingartenanlage Dollfuß, Los Nr. 26, Werkzeughütte, Karl Wolf, Bauführer nicht erforderlich (2827).
14. Bezirk: Fenzlgasse 24, bauliche Abänderungen, Janak Bitta, Rudolf Kojik, Bauführer Bm. Julius Girnschrodt (14/1030/36).
- " " Märzstraße 57, Pfeilerauswechslung, Emil Weil, Eduard Weil, Bauführer Bm. Ing. Gustav Lichtenstein (14/1035/36).

**Rodauner Cementfabrik, A.-G.**  
vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft  
Wien, III., Am Heumarkt 10  
Fernsprecher: U 11-4 61, U 11-4 62, U 11-4 63

**Ideal** Schreibmaschinen  
sind in Qualität u. Leistung unübertroffen!  
20 Durchschläge, Setztabelator,  
Verchromung aller Blankteile etc.  
**Hch. Schott & Donath Ges. m. b. H.**  
Wien, III., Heumarkt Nr. 9



## Asphaltierungen, Schwarzdeckungen, Isolierungen aller Art

**ASPHALTWERKE JOHANN BOSCH**  
Wien, I., Rotenturmstraße 1, Tel. U 22-107 und U 27-4-26

## FRANZ LEX Installations- unternehmung

Wien, XVII., Steingasse 8, Fernruf A-22-2-98, A-23-0-29

Kontrahent der  
Stadtgemeinde Wien

Wasser- u. Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimensionen. Schmiedeeiserne Rohre und Formstücke aller Art.

14. Bezirk: Diefenbachgasse 25, Stlagerraum, Johann Lachout, Bauführer Wm. Math. Petsch (14/1041/36).  
" " Reichsapfelgasse 15, bauliche Herstellungen nach § 61, Adolf Masar, Bauführer Wm. Rudolf Graf (14/1083/36).  
" " Bedmannngasse 64, bauliche Herstellungen nach § 61, Franz Rejschek, Bauführer Wm. Josef Jurit (14/1158/36).  
" " Singlgasse 26, bauliche Veränderungen, Witar Wiener Autotari-Unternehmung, Bauführer Wm. Anton Pribet (14/1173/36).
17. Bezirk: Schumengasse 106, Bauabänderung, R. u. A. Weissenböck, Bauführer Wm. A. Kobierski (5380).  
" " Gernalser Hauptstraße 101, Josef Lakel-Otto Karl, Bauführer Wm. Jng. Hermann Kirichenbaum (1336/36).  
" " Steingasse 1, Franz und Theresia Pecka, Bauführer Wm. Franz Scheibner (1337/36).  
" " Jörgerstraße 27, Irma Hansel, Bauführer Wm. Alfred Hafenzagel (1366/36).  
" " Jörgerstraße 24, Hofrat Jng. Eduard Engelmann, Bauführer Pittel & Brausewetter (1375/76).  
" " Ottakringerstraße 38, Jng. Josef Loos, Bauführer Wm. Fritz Mohler (1380/36).  
" " Ottakringerstraße 20, Wilhelm Stöckler, Bauführer Wm. Jng. Max Rejsek (1453/36).  
" " Lobenhauerngasse 40, Union Bauges., Bauführer Union Bauges. (1457/36).
18. Bezirk: Böhleinsdorferstraße, E.-S. 1284/Pö., Einfamilienhaus, Paula Eisler, Bauführer Wm. Löschner & Helmer (1151/36).  
" " Gerthoferstraße 140, Feuermauercaufführung, Dr. Jakob Luxyn, Bauführer Wm. Jng. Otto Bonhold (986/36).  
" " Währingerstraße 156, Raummunterteilung, Grete Schüller, Bauführer Wm. Martin Smid (910/36).  
" " Wallrisgasse 22, Stockaufbau, S. A. R. Waibel, Bauführer Wm. Anton Waldhauser (5418/36).  
" " Gerthoferstraße 20, Holzveranda, Anton Wold, Bauführer Wm. Math. Daska (1066/36).  
" " Starkfriedgasse 40, Sommerhaus, Dr. A. Hintermayer, Bauführer Wm. Franz Blumauer (344/36).  
" " Klostergasse 27, Städtisches Volksbad, Bauabänderung, M.-Abt. 37, Bauführer Wm. Karl Glasers Ww. (5625).
19. Bezirk: Leopold-Steiner-Gasse, E.-S. 828, Gringz., Bauabänderung, Dr. Jakob Salpeter, Bauführer Wm. Jng. Strum u. Sogl (2-19/36-B).  
" " Weinberggasse 51, bauliche Abänderung, Verta u. Karl Worlicek, Bauführer Wm. Willi Endisch (2-32/36-B).  
" " Josefsdorf, E.-S. 59, Vergrößerung einer Kammer, Paula Richter, Bauführer Wm. Josef Schimscha (R-73/36-B).  
" " Lannerstraße 30, Zubau einer Küche, Friederike Kobler, Bauführer Wm. Robert Kulkavy (2-22/36-B).  
" " Villtrohstraße 13, Einbau eines Steinzeugrohrkanals, Adele Langmann, Bauführer Wm. Adolf Micheroli (2-103/36-B).
19. Bezirk: Siereringerstraße 90, Steinzeugrohrkanal, Jng. Hermann Widter, Bauführer Wm. Brüder Paul (2-100/36-B).  
" " Boshstraße 51, Einbau einer Ofenuerung, Franz Dreher & Söhne, Bauführer Wm. Carl Höllerl & Co. (2-98/36-B).  
" " Obkirchgasse 3, Bauabänderung, Leop. Seehofer, Bauführer Wm. Anton Schmid (2-28/36-B).  
" " Gutweidengasse 14, Kanalbau, Elisabeth Dinggl, Bauführer Wm. Adalbert Schmid (2-200/36-B).
20. Bezirk: Pöchlarnstraße 7, Bauabänderung (Tankanlage), Maria Fraiz, Bauführer Wm. Rud. Schoderböck (5439).  
" " Dellwagstraße 29, Bauabänderung, Adolf Anina, Bauführer Wm. Jng. Arnold Wellisch (5602).  
" " Helgolandsstraße 18, Bauabänderung, Max Drott, Bauführer Wm. Wilhelm Flovsky (5695).
21. Bezirk: Unt. alte Donau, Siedl. Zuvavia, R.-P. 487/1, E.-S. 92, Zubau, Stefanie Saverischel, Bauführer Wm. A. Vera (2-194/36).  
" " Parz. 197/2, E.-S. 674, Grdb. Strebersdorf, Unterlungshütte, Anna Schmatke, Bauführer Wm. J. Frühling (2-202/36).  
" " Peter-Kaiser-Gasse 15, Werkzeugmagazin, Alois Diener, Bauführer Wm. J. Staudigl (2-205/36).  
" " Gfl. 488/34, Hds., hölzerner Auszhang, Elise Gallin, Bauführer Wm. J. Staudigl (2-207/36).  
" " Schutteworthstraße 8, Zubau, Hofherr-Schrank Clayton-Schutteworth, Bauführer Wm. J. Donners Wwe. (2-208/36).  
" " Amtsstraße 8, bauliche Umgestaltung, Joh. u. Magdalena Bernreither, Bauführer Wm. L. Polichy (2-216/36).  
" " R.-P. 1522/56, Grdb. Gr.-Feldersdorf, bauliche Umänderungen, Wilhelmine Schön, Bauführer Wm. R. Herzan (2-224/36).

### Renovierungen.

1. Bezirk: Rathausplatz 4, Bauführer Wm. J. Kromholz & Kraupa (5486).  
" " Röntnerstraße 23, Bauführer Wm. Anton Simeraky (6093).  
2. Bezirk: Czerningasse 6, Bauführer Wm. Edm. Melcher u. Jng. Steiner (5859).  
" " Taborstraße 12, Bauführer Wm. Jng. O. J. Zalovsky (5957).  
6. Bezirk: Amerlingstraße 1, Bauführer Wm. Franz Altbürger (5679).  
7. Bezirk: Zollerergasse 2, Bauführer Wm. Franz Sieß (5446).  
" " Verchensfelder-Gürtel 40, Bauführer Wm. Carl & Ad. Stöger (5678).  
12. Bezirk: Haschkagasse 7, Bauführer Wm. Rudolf Graf (1830).  
" " Steinhagegasse 16, Bauführer Wm. G. B. Koppitz, Mauer b. Wien (1913).  
" " Jodngasse 22, Bauführer Wm. Rudolf Graf (2147).  
17. Bezirk: Rosensteingasse 43, Bauführer Wm. Heinr. Sarašto (1462/36).  
20. Bezirk: Salzschstraße 35, Bauführer Wm. Leo Edelhart, Tiefing (5853).

### Action-Gesellschaft d. Emailierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel. A 16-2-91, A 16-4-96  
Ständ. Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrichtbeseitigung  
Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvorschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.  
Anfragen zu richten an: EMAILIERWERKE AUSTRIA,  
Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22

### FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft  
Wien, X., Gudrunstraße 11

Blanke Drähle und Selle aus Kupfer, Bronze, Aluminium, isolierte Leitungsdrähle und Kabel aller Art für Licht-, Kraft-, Telephon- und Telegraphen-Anlagen, Antennen-Störschutz zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkabstrahlungen, Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre samt allem Zubehör, runde und flache Drahtseile aller Art, Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahldrähle, auch bearbeitet, Schweißdrähle, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeleisen.



## Spiegel- u. Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes

V., Hamburgerstraße 5 - 7, Detail-Verkauf: I., Maysedergasse 2  
 Telefon: B-23-5-60 Serie      Telefon: R-21-208  
 Bau- und Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank und belegt, Spezialglas, Solin- und Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

### Abbruch.

13. Bezirk: Bergmillergasse 12, Schuppenabtragung, Vereinigte Brauereien A.G., Bauführer Bm. Robert Ganns (2558).

### Grundteilungen.

4. Bezirk: Wieden, E.-Z. 969, Oskar Poeller (5871).  
 7. Bezirk: Neubaugasse 17/19, E.-Z. 715, 717, Ing. Franz Statlein (5768).  
 13. Bezirk: Ober-St. Veit, E.-Z. 1114, 508, E. Prochazka u. E. Leopoldter (6049).  
 " " E.-Z. 87, Hading, Ida Frommer (2563).  
 " " E.-Z. 270, Hütteldorf, Karl und Leopoldine Puhm (2703).  
 " " E.-Z. 1710, Ober-St. Veit, Dr. Franz Ruschka für Geiringer (5456).  
 " " E.-Z. 2048, Ober-St. Veit, Grdst. 1019/18, 1019/19, Adnar Roth (5601).  
 " " E.-Z. 59, Ober-Baumgarten, Grdst. 105, Helene Hermann (5609).  
 " " E.-Z. 112, 115, 116, 363, 446, Ober-Baumgarten, Bertha Ergert (5610).  
 " " E.-Z. 15, Lainz, Emilie Eder (5611).  
 " " E.-Z. 162, Spessing, Ing. Ernst Epfstein u. Dr. A. Prager (5612).  
 " " E.-Z. 177, Hading, Vereinigte Färbereien A.G. (5613).  
 " " E.-Z. 113, 488, 735, Hütteldorf, Julius Vistoghi (5615).  
 " " E.-Z. 397, 398, 399, 403, Ober-St. Veit, Georg Krugiczel (5616).  
 16. Bezirk: E.-Z. 708, Ottakring, Bundespolizeidirektion (5403).  
 18. Bezirk: Böbleinsdorf, E.-Z. 34 u. 1208, Schuster, Stöbner, Tschunko, Kaufhaber durch Ing. G. Würzl (5947).  
 19. Bezirk: Grinzing, E.-Z. 269, Grdst. 416, Stadt Wien, M.-Abt. 12 (5719).  
 " " E.-Z. 395, Grinzing, Abteilung der Liegenschaft, Marie Lederer (3-52/36-B).  
 " " E.-Z. 390 u. 330, Unter-Sievering, Abteilung der Liegenschaft, Johanna Schreiber (3-59/36-B).  
 " " E.-Z. 843, Ruffsdorf, Abteilung der Liegenschaft, Eugen Kutschera (3-60/36-B).  
 " " E.-Z. 893, Ruffsdorf, Abteilung der Liegenschaft, Josef Saito (3-63/36-B).  
 " " E.-Z. 109, Grinzing, Grdst. 606/1, Marianne Laska (5525).  
 " " E.-Z. 1141, Unter-Sievering, Grdst. 1139, Ferd. Wittner und Franziska Wittner und Markus Buchegger (5539).  
 20. Bezirk: E.-Z. 484, Brigittenau, Grdst. 4707, Österr. Maschinenbau Akt.-Ges. „Körting“ in Liquid. (5509).  
 21. Bezirk: E.-Z. 32, Groß-Redlersdorf I, Joh. und Magdalene Bernreiter (5526).  
 " " E.-Z. 1116, 1117, 1023, Leopoldau, Albrecht und Marie Michler (5617).  
 " " E.-Z. 40, Grdst. 386 u. 389, E.-Z. 1129, Grdst. 385, Groß-Redlersdorf I, Joh. und Wilhelm Christ (542/36).

## BRUNSVIGA

Rechen-Maschinen  
Additions-Maschinen

Wien I, Parkring 8

R 23-2-41



21. Bezirk: E.-Z. 249, 233, Grdb. Stadlau, Industriestraße 164, Ernst Zidaro u. Sohn (544/36).  
 " " Magran L. T. E.-Z. 630, Grdst. 1067/1 bis 1067/37, 1069/1, 1069/3 bis 1069/8, 1069/10 bis 1069/28 etc., Stift Klosterneuburg (5769).  
 " " Stadlau, E.-Z. 321, 363, K. Baumgartner (5917).

### Fluchtklinien.

3. Bezirk: E.-Z. 2157, 2158, 2159, 1548, 1547, 3027, 3028, Landstraße, Vereinigte Brauereien Schwedat, St. Marx, Simmering, Hütteldorf, Dreher, Mautner, Reichl A.G. (5618).  
 8. Bezirk: Stolzenthalgasse 14, E.-Z. 722, Reform Baugesellschaft (5313).  
 12. Bezirk: E.-Z. 903, Grdst. Nr. 339/7, Grdb. Altmannsdorf, Ferdinand Stoder (1967).  
 " " E.-Z. 986, Grdst. Nr. 258/5, Grdb. Altmannsdorf, Miki Schulbes (2016).  
 " " E.-Z. 782, Grdst. Nr. 388/3, Grdb. Hefenddorf, Hans Nader (2094).  
 " " E.-Z. 1009, Grdst. Nr. 370/7, 372/71, Grdb. Altmannsdorf, Hans Berger (2173).  
 13. Bezirk: E.-Z. 585, Unter-Baumgarten, Max Schmadedebert (2671).  
 " " E.-Z. 840, Hütteldorf, Anna Morfowitz (2672).  
 " " E.-Z. 2422, Ober-St. Veit, Josef Boharcik (2774).  
 " " E.-Z. 893, Breitensee, Felix Hartmann (2775).  
 " " E.-Z. 580, Unter-Baumgarten, Anton Schneider (2776).  
 " " E.-Z. 87, Penzing, Dr. Heinrich Böhmer (2639).  
 " " E.-Z. 919, Hütteldorf, Rudolf Winkler (2640).  
 " " E.-Z. 2381, Ober-St. Veit, Cornelia Schleginger (2673).  
 17. Bezirk: Jörgerstraße 32, Hildegard Preleitner (1328/36).  
 " " Waldbeggshof, Wildweg 3, R. P. 662/27, E.-Z. 1888/D, Hermann u. Ottilie Schwante (1368/36).  
 " " Waldbeggshofgasse 13, 14, 15, Jakob Abzieher, Johann Schnabl, Johann Prall (1481/36).  
 " " Kretschelgasse 7, Parz. 510/19, E.-Z. 222/D, Dr. Karl Leberbauer (1482/36).  
 18. Bezirk: E.-Z. 1238/P, Benzl Gartl (1089/36).  
 " " E.-Z. 223/R. a. B., J. G. Mötzer (1116/36).  
 " " E.-Z. 272/Salm., Ja. Günther (1147/36).  
 19. Bezirk: Billrothstraße 73, M.-Abt. 30 (1-46/36-B).  
 " " Billrothstraße 75, M.-Abt. 30 (1-46/36-B).  
 " " Billrothstraße 78, M.-Abt. 30 (1-46/36-B).  
 " " E.-Z. 847, Grinzing, Karl u. Marie Pözl (1-47/36-B).  
 " " E.-Z. 843, Grinzing, Robert Zndlehofer (1-48/36-B).  
 " " E.-Z. 175, Unter-Sievering, Alois Minaritsch (1-49/36-B).  
 " " Cobenzlgasse 108, Anton Schöll (1-50/36-B).  
 " " Oberer Schreibersweg 65, Ferdinand Maierhofer (1-51/36-B).  
 " " Zwischen Sieveringerstraße 116 und Vellebuestraße, M.-Abt. 27 (1-52/36-B).  
 " " E.-Z. 829 u. 835, Ruffsdorf, Eugen Kutschera (1-53/36-B).

## „Universale — Redlich & Berger“

Bauaktiengesellschaft

Wien, I., Renngasse 6  
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

## RAIMUND GUCKLER

v o r m a l s F r a n z G u c k l e r s W t w .

Unternehmung für

Asphalt-, Isolier- und Schwarzdeckungsarbeiten  
WIEN, X., Lehmgasse 2, Fernspr. R 12-5-62

**WIENER EISENBAU A.-G.**

Wien, X., Knöllgasse 35-39

Telephone Nr. R 10-2-40 und R 11-2-40

**Stahlhochbauten, Stahlbrücken,  
Autoservice**

19. Bezirk: E.-Z. 114, Unter-Sievering, Josef Fischer (2-18/36-B).
- " " E.-Z. 85 und 403, Unter-Sievering, Franz Plamper, (2-19/36-B).
- " " E.-Z. 371, Heiligenstadt, Josefine und Hanns Rodenbauer (1-42/36-B).
- " " E.-Z. 1141, Unter-Sievering, Franziska Wittner, (1-43/36-B).
- " " E.-Z. 1055, Grinzing, Heinrich u. Barbara Wittmann (1-44/36-B).
- " " E.-Z. 237, Ober-Döbling, Ing. G. Köchert (1-45/36-B).
- " " E.-Z. 237, Ober-Döbling, Ing. Julius Müller (2-13/36-B).
- " " Raasdorfgasse 28, Straßenbaugesellschaft (2-14/36-B).
- " " Hungerbergstraße 8-10, Adolf Kraulitz (2-15/36-B).
- " " Billrothstraße 68/70, M.-Abt. 25 (2-16/36-B).
- " " Billrothstraße 46, M.-Abt. 25 (2-17/36-B).
20. Bezirk: E.-Z. 484, Ost. 4707, Brigittenau, Ing. Egon Wagner für Osierr. Maschinbau-Alt-Ges. „Körting“ in Liquid. (5510).
21. Bezirk: Siedlung an der Gerasdorferstraße, Parz. 42, Gr. IV, Adolf Kaulich (E 101/36).
- " " E.-Z. 91, Grdb. Hirschtetten, Karl Krammel (E 103/36).
- " " Parz. 26, Grdst. 718, Grdb. Aspern, Rudolfine Löß (E 104/36).
- " " Zillingerstraße R.-Nr. 311, Johann Wendler (E 105/36).
- " " Grdst. 451, E.-Z. 1528, Gr. Z. I, Stefanie Zint (E 106/36, E 107/36).
- " " Grdst. 718.9, Grdb. Aspern, Marie Großmann (E 108/36).
- " " Grdst. 467, Grdb. Aspern, Sportplatz Caro u. Zellinef (E 109/36).
- " " Grdst. 41/3, Grdb. Stadlau, Marie Schmidt (E 110/36).
- " " Grdst. 332/63, E.-Z. 366, Grdb. Hirschtetten, Magdalena Lehl (E 111/36).
- " " Grdst. 572/44, E.-Z. 928, Gr. Z., Joh. u. Rosalia Kummer (E 112/36).
- " " Grdst. 432, E.-Z. 246, Gr. Z. I, Josef u. Utise Kobisch (E 114/36).
- " " Grdst. 2115/18 u. 2120/18, Schw.-Ladenau, Johann u. Marie Dien (E 116/36).
- " " Josef-Türk-Gasse, Schw.-Ladenau, Rudolf Augustin (E 117/36).
- " " E.-Z. 271, Grdst. 558/25, Bauplatz 50, Marie Brana (E 91/36).
- " " Steindberggasse 14, Grdst. 1069/59, Grdb. Ragnan, Käthe Haberl (E 92/36).
- " " E.-Z. 1322, Grdst. 533/20, Siedlung an der Gerasdorferstraße, Josefine Behounek (E 93/36).
- " " Grdst. 1069/1, nächst der Industriestraße 630, Josef u. Antonie Pief (E 94/36).
- " " E.-Z. 149, Grdb. Stadlau, Parz. 117, Anton Riesling (E 95/36).
- " " E.-Z. 1733, Parz. 572/48, Gasse 7, Baustelle 48, Karl Kubaji (E 96/36).
- " " E.-Z. 360, Hirschtetten, Auergründe, Wilhelm Pollak (E 97/36).

**Granitwerke Anton Poschacher, Wien**

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Grenzsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. • Holzsägewerk in Mauthausen

**Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 • Tel. B-29-2-24**

21. Bezirk: E.-Z. 19, Parz. 717/12, Baustelle 1, Aspern, Robert Lohle (E 98/36).
- " " E.-Z. 476, R.-Nr. 836, Grdb. Strebersdorf, Elisabeth Planzenbühler (E 99/36).
- " " E.-Z. 34, R. P. 286, Schw.-Ladenau, Karl Struzovský (E 100/36).

**Marktamt der Stadt Wien.****Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Zeit vom 5. bis 18. April 1936.**

**Grünwaren:** Zufuhren: 47.774 q. Durch die schöne und warme Witterung begünstigt, kommen bereits die ersten Frühgemüse in größeren Mengen auf den Markt. Verbilligt haben sich: Glashauskochsalat und italienischer Kochsalat, Glashauskohlrabi und Erbsen. Verteuert haben sich lanarische Tomaten, Kohl und Glashauskohl, Weißkraut, Glashausalat und Sommeralat. Auslandsgemüse ist eingelangt aus Ägypten, Belgien, Dänemark, Kanar. Inseln, Deutschland, Frankreich, Holland, Ungarn, Tschechoslowakei, Italien. Die wichtigsten Gemüseforten notierten auf dem Nachmarkt im Kleinhandel: Ital. Karfiol per Stück 90-140, Kohl per Kilogramm 25-50, Glashauskohl per Kilogramm 200-240, Weißkraut, dänisch, per Kilogramm 76-88, holl. 70-88, Rotkraut, dänisch u. holl., 80-100, Wiener Glashausalat per Stück 10-40, ital. Bummerl 10-40, Glashauskochsalat per Kilogramm 160-300, ital. Kochsalat per Kilogramm 40-70, Wiener Blätterpinat per Kilogramm 25-50, Stengel 20-30, Kohlrabi per Kilogramm 40-60, Glashausware 300-400, Salatrüben per Kilogramm 16-30, Zwiebel 38-50, ungar. Makoer 42-50.

**Kartoffeln:** Zufuhr: 14.280 q. Die Preise der hiesigen Kartoffeln blieben unverändert, jene der ital. Heurigen und Sandkartoffeln ermäßigten sich. Neu eingelangt sind ägypt. Heurige. Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: Einheim. gelbe 11 bis 20, Rosen 13-20, Zuliperle 24-32, Rippler 28-34, ital. Sandkartoffeln 45-60, ital. Heurige 50-80, ägypt. Heurige 30-40.

**Obst:** Zufuhr: 7727 q. Die Preislage ist im allgemeinen unverändert. Südtiroler Kistenware, von der nur mehr geringe Restbestände vorhanden sind, hat sich zu Ende der Berichtszeit verbilligt. Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: Diverse einheim. Apfelsorten 70-100, Wirtschaftsapfel 40-70, diverse Tiroler Edelsorten 90-130, amerif. Apfel Kistenware 120-160, Faßware 100 bis 120, steir. Tafelobst 90-110, Kastanien 80-140, Bananen 200 bis 290.

**Agurken:** Zufuhr: 4173 q. Nach anfänglich unveränderter Preislage sind die Orangenpreise etwas gestiegen. Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: ital. Buttorangen 100 bis 130, spanische 80-100, gelbe ital. 70-110, spanische 70-80, Zitronen per Stück 5-8.

**Pilze:** Zufuhr: 21 q. Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: Champignons 350-500, offene (ältere) Ware 250-300. (In der zweiten Woche ist eine Preisermäßigung eingetreten.)

**Butter:** Zufuhr: 522 q. Die Preislage ist dormalen noch unverändert, doch ist mit einer Ermäßigung zu rechnen. Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: Teebutter paket. 480-520, offen 460-500, Tischbutter 420-460, Kochbutter 340-360.

**Eier:** Zufuhr: 3.583.000 Stück. Die Preislage ist unverändert bzw. fest. Frische Eier wurden auf dem Nachmarkt im Kleinhandel um 10-12 g abgegeben.

**Patent Springers  
Spritz-Apparate**

für das Baugewerbe sowie zum Einlassen der Fußböden mit Stauböl in Schufen, öffentlichen Gebäuden

u. Anstalten etc. Ferner Mörtel- u. Edelpulzspritzapparate für Fassaden  
F. Springer, Wien, IX., Sechsschimmelgasse 28, Tel. A 10-5-19**Allgemeine Straßenbau-A.-G.**

Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)

Telephon A 33-5-90

**Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art**

**Schaumann Wollindustrie**

Ges. m. b. H. in Korneuburg Fabrikbestand seit 1828

Erzeugung aller Arten

**Lieferungstuche, Konfektionsstoffe,  
Lodenstoffe und Woldecken**

Fabrik: Korneuburg, Telephon 1

Zentrale: Wien, I., Neutorgasse 16 // Telephon U-22-1-98 und U-21-2-65

W I E N **WAAGNER-BIRO A. G.** G R A Z

Zentrale: W I E N, V., Margaretenstraße 70

Tel. Nr. B 23-5-95

Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen  
Drahtseilbahnen für Materialtransport  
Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei  
Gußeiserne Druck- und Abflußrohre  
Stählerne Bibliotheks- und Archivrüchungen

**Kindermärkte:** Auf dem Hauptmarkt vom 6. April wurden I a Ochsen bei ruhigem Marktverkehr zu Vorwochenpreisen gehandelt. II a Ware verteuerte sich um 2 g, III a um 2-3 g. Gute Kühe notierten fest vorwöchentlich. Stiere wurden zu festen Vorwochenpreisen gehandelt. Weinvieh notierte unverändert. Nachmarkt: Guter Geschäftsgang, Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qualitäten I a, II a, III a: Ochsen inländ. 77-140, jugoslaw. 95-128, rumän. 95 bis 138, ungar. I a 122-140, II a 112, Stiere 77-96, Kühe 76-95, Weinvieh 38-75. Auf dem Hauptmarkt vom 14. April wurden Ochsen und gute Kühe bei ruhigem Marktverkehr zu Vorwochenpreisen gehandelt. Stiere verteuerten sich bei etwas besserem Marktverkehr um 1-2 g, Weinvieh um 2-3 g. Nachmarkt: Flauer Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qualitäten I a, II a, III a: Ochsen inländ. 82-138, jugoslaw. II a 105-120, III a 90 bis 104, poln. III a 87, rum. 89-132, ungar. I a 123-138, II a 108-120, Stiere 80-97, Kühe 80-95, Weinvieh 52-78.

**Schweinemärkte:** Auf dem Hauptmarkt vom 7. April verteuerten sich Fleischschweine bei anfangs ruhigem, später lebhafterem Geschäftsgang um 2-3 g. I a ungar. Herrschaftsschweine verbilligten sich bei schleppendem Absatz um 3-5 g. Die übrigen Sorten Fetteschweine notierten um 2-3 g teurer. Der Nachmarkt blieb gänzlich geschäftlos. Es notierten in den Qualitäten I a, II a, III a Fleischschweine leb. 135-160, Fetteschweine leb. 130-148. Auf dem Hauptmarkt vom 14. April verteuerten sich bei geringem Angebot und lebhafterem Geschäftsgang I a Fleischschweine um 2-3 g, II a und III a um 5 g per Kilogramm. Schwere poln. Fleischschweine wurden zu festen Vorwochenpreisen gehandelt. Fetteschweine waren um 2-3 g per Kilogramm teurer. Der Nachmarkt blieb gänzlich geschäftlos. Es notierten in den Qualitäten I a, II a, III a: Fleischschweine leb. 135 bis 160, Fetteschweine leb. 130-148.

**Jung- und Stedwiedermärkte:** Auf dem Markt vom 9. April behaupteten leb. Kälber die Vorwochenpreise. I a Weidn. Kälber verteuerten sich bis 10 g per Kilogramm, die übrigen Sorten behaupteten die Vorwochenpreise fest. Weidn. Fleischschweine erzielten, mit Ausnahme der schweren Ware, die zu Vorwochenpreisen gehandelt wurde, eine Preiserhöhung um 1-2 g per Kilogramm. Weidn. Fetteschweine notierten vorwöchentlich. Weidn. Lämmer u. Röhren waren gut gefragt und behaupteten die Vorwochenpreise fest. Es notierten in den Qual. I a, II a und III a: Kälber leb. 120-160, ausgeweid. 140-210, Fleischschweine ausgew. 160-200, Fetteschweine ausgew. I a 165-172, II a 160, Lämmer ausgew. 100-180, Schafe ausgew. ohne Fell II a 110-120, III a 100, Röhren ausgew. 120-220. Am 16. April wurden leb. Kälber zu festen Vorwochenpreisen abgesetzt. Weidner Kälber behaupteten in der I a Qualität die Vorwochenpreise schwach und verbilligten sich in den mind. Sorten bis um 10 g per Kilogramm. Weidner Fleisch- und Weidner Fetteschweine notierten fest vorwöchentlich. Weidner Lämmer und Röhren verbilligten sich bis um 20 g per Kilogramm. Es notierten in den Qualitäten I a, II a und III a: Kälber leb. 120-160, ausgew. 140-200, Fleischschweine ausgew. 160-200, Fetteschweine ausgew. I a 165-170, II a 160, Lämmer ausgew. 100-160, Schafe ausgew. im Fell 60-80, Röhren ausgew. 100-180, Ziegen ausgew. 60.

**Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren:** 1. Woche: Zufuhr: 24 Waggons mit 172,3 t. Großhandel: Der Marktverkehr war anfangs flau und schwach, der Karfreitag brachte jedoch einen sehr lebhaften Verkehr. Rindfleisch, Röhren u. Kälber erlitten auf dem Donnerstagmarkt ziemlich bedeutende Einbußen. Billiger wurde: Rindfleisch um 10-15 g (I a 160-180, II a 140-170, III a 120-150),

Kalbsteif um 10 g (vord. 140-190, hint. 220-280), Schweinefleisch abgez. Karree um 10 g (180-230), Schlegelstutzen um 10 g (170 bis 220), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch um 5-10 g (160-170), Schulter um 5 g (205-220), Schlegel um 10-15 g (210-215), Kälber inländ. um 10 g (140-210), jugoslaw. um 5 g (150-175), Schafe um 10 g (120-160), Lämmer bis zu 30 g (120-160), Röhren bis 30 g (120-200), Speckfilz um 5-10 g (130-155). Teurer notierte: Jungschweinefleisch, Karree um 10-20 g (200-210), Fetteschweine um 5 g (155-180), Fleischschweine bis zu 10 g (160-210), ungar. Kälber um 10 g (170-200), Bauchfilz um 5 g (180-195). **Einhandel:** Auch hier zeigte der Marktverkehr ein ähnliches Bild. Im allgemeinen sind keine nennenswerten Preisänderungen eingetreten. Kalbsteif hat sich bis Donnerstag mangels Nachfrage innerhalb der vorwöchentlichen Preisgrenzen bis zu 40 g verbilligt, Freitag und Samstag haben die Preise jedoch wieder angezogen. Röhren, die bis zum Beginn der 2. Wochenhälfte ständig im Preise angezogen hatten, wurden gegen Wochenende wegen Überangebotes bis zu 60 g unter den Vorwochenpreisen abgegeben. Billiger wurde: Schweinefleisch abgez. Schopfbraten um 10 g (240-270), Bauchfleisch um 20 g (180-240), Kleinspied um 10 g (140-160). Teurer notierten: Kalbschnitzel um 20 g (400-500), Schweinefleisch abgez. um 10 g (220-270), Jungschweineschultern um 20 g (220-260). 2. Woche: Zufuhren: 18 Waggons mit 117,3 t. Großhandel: Der Verkehr war ruhig, die Preise fast durchwegs abgeschwächt. Billiger wurden: Rindfleisch um 10 g (I a 150-180, II a 130-160, III a 110-140), Kalbsteif um 10 bis 20 g (v. 130-170, h. 210-260), Schweinefleisch abgez. Karree um 5-10 g (175-220), Jungschweinefleisch um 5-10 g (150-215), Kälber poln. um 5-10 g (130-155), jugoslaw. bis zu 15 g (150 bis 160), Fleischschweine in den ob. Grenzen um 10 g (165-200), Lämmer um 20 g (100-160), Röhren um 30 g (90-170), Schweinefett I a um 5 g (190-200), Darm- und Bandfett um 10 g (150-165). Teurer wurden: Kälber inländ. um 10 g (150-220), Fetteschweine bis zu 8 g (163-180), Speckfilz bis zu 8 g (I a 138-155). **Einhandel:** Das Marktbild war hier ein gleiches. Mit Ausnahme von Rindfleisch, das in den mittleren Preislagen zu Vorwochenpreisen gehandelt wurde, haben sich sämtliche Preise abgeschwächt. Billiger wurde: Kalbsteif v. um 20 g (180-220), h. bis zu 40 g (240-300), Schnitzel in den oberen Grenzen um 20 g (440-480), Schweinefleisch abgez. Schopfbraten um 10-20 g (220-260), Schlegel um 20 g (230-260), Schulter bis 20 g (210-240), Schulter ausgel. um 20 g (260-300), Bauchfleisch um 20 g (180-220).

**Wildpret- und Geflügelmärkte:** In der ersten Woche notierten bei normalem Verkehr Brathühner per Stück in den unteren Grenzen um 160 g teurer, steir. Pouarden in den unteren Grenzen um 30 g per Kilogramm, während sich Fetteschweine in den oberen Grenzen bis 40 g und Fetteschweine bis 30 g verbilligten. In der zweiten Woche verbilligten sich Brathühner per Stück bis zu 80 g, Suppenhühner per Kilogramm um 20 g, ungar. Pouarden um 50 g, steir. bis zu 10 g, während sich Brathühner per Kilogramm bis zu 100 g verteuerten (heirige Ware). An Wildpret kam Hirsch- und Rehfleisch (Frierware) nur in ganz geringen Mengen auf den Markt. Es notierten: Brathühner per Kilogramm 200-500, Brathühner per Kilogramm 200-350, Suppenhühner per Kilogramm 220-280, ungar. Pouarden per Kilogramm 300, steir. 340-400, Fetteschweine 250-280, Fetteschweine 230-270, Hirschfleisch, Schulter per Kilogramm 240-300, Schlegel 340-380, Filet 500.

**Fischmarkt.** Auf den Zentralfischmarkt kamen rund 78 000 Kilogramm See- und rund 38 000 Kilogramm Süßwasserfische.

HUNDERT JAHRE 1832



1932 BANK- UND WECHSELHAUS

**SHELHAMMER & SCHATTERA**

Filiale Hietzing:

XIII., Hadikgasse 60 a, Fernsprecher R 30-0-76

W I E N

I., Stefansplatz 11

Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81

Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen

// Klassenlose zu allen Ziehungen

Asphalt-Unternehmung  
**Robert Felsinger**

Wien, 5., Schönbrunnerstr. 18 • B 22-5-14 Serie

Asphaltierungen  
Isolierungen  
Schwarzdeckungen

BAUGESELLSCHAFT  
**PAITL & MEISSNER**

STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER

Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45

Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

### Das Geburtendefizit in Wien.

Nach einer Übersicht der Magistratsabteilung für Statistik über die Bewegung der Wiener Wohnbevölkerung im Jahre 1935 kamen im Berichtsjahre 5414 Knaben und 4938 Mädchen, insgesamt 10.352 Kinder lebend zur Welt. Geringer starben 11.840 Menschen männlichen und 12.413 weiblichen Geschlechtes, zusammen 24.253 Personen. Es starben also im Vorjahre von der Wiener Wohnbevölkerung um 13.901 Personen mehr als geboren wurden. Auf 100 Geborene männlichen Geschlechtes entfallen 219 Gestorbene, auf 100 Geborene weiblichen Geschlechtes 251 Geborene und insgesamt auf 100 Geborene 234 Gestorbene. Da von den 10.352 Kindern 780 vor Ablauf des ersten Lebensjahres starben, betrug die Säuglingssterblichkeit 7,5 von Hundert.

## Die Rathauswoche

Wien, 1. Mai 1936.

### Enthüllung einer Gedenkplakette für Anton Wildgans.

Im Rahmen einer Gedächtnisfeier aus Anlaß des 55. Geburtstages von Anton Wildgans wurde am 17. v. M. am Geburtshause des Dichters, 3., Radekystraße 6, eine Gedenkplakette, entworfen von Frau Grete Hausmer, enthüllt. Dieses Zeichen des Gedenkens wurde auf Anregung des Direktors Ing. Ludwig Riedl von Persönlichkeiten gestiftet, die mit Anton Wildgans und seinem Werk verbunden sind.

Die Feier, zu der sich zahlreiche Persönlichkeiten eingefunden hatten, wurde mit einem Chorvortrag des Rabag-Chores der Jung-Urania unter der Leitung des Dirigenten Leo Lehner und unter Mitwirkung des Bläserchores der Staatsoper eingeleitet. Sodann hielt Bundeskulturrat Guido Zernatto die Gedenkrede, in der er Wildgans als Dichter, Menschen und wahrhaft großen Österreicher lebenswahr schilderte.

Hierauf ergriff Bürgermeister Richard Schmitz das Wort und führte unter anderem aus: „Anton Wildgans war ein Dichter, auf dessen Sprache das Wort eines anderen großen Dichters unseres Volkes angewendet werden darf, daß süßer Wohlklang in ihr schlummerte und von dem Zauberstab seiner Begabung zu klingendem Leben erweckt wurde.“

Wildgans war ein Wienerkind und ist uns eben dadurch ein Zeugnis der Wahrheit geworden, daß Liebe zur Schönheit und künstlerische Begabung aus den Mauern dieser alten Stadt immer wieder neu aufblühen, daß aus den Kindern dieser Stadt immer wieder Meister entstehen, die auf lange Zeit hinaus, manche sogar für Jahrhunderte schaffen und wirken.

Anton Wildgans war ein Österreicher, in Stunden der Wirrnis erklang seine Rede über Österreich. Dem Dichter,

dem Wiener, dem Österreicher gilt die Ehrung, die heute durch die Enthüllung dieser Gedenktafel erwiesen wird!“

Während der Schlussworte des Bürgermeisters fiel die Hülle, worauf die weisevolle Stunde mit dem „Österreichischen Lied“ von Wildgans, gesprochen vom Burgtheatermitglied Maria Mayer, beendet wurde.

### Höhenstraßenfahrt des Österreichischen Touringklubs.

Anläßlich des 40-Jahr-Jubiläums des Österreichischen Touringklubs gaben am 22. v. M. Bürgermeister Schmitz und Gemahlin im Rahlenbergrestaurant einen Empfang, dem die Spitzen der Stadtverwaltung und die zahlreichen auswärtigen Gäste des jubelnden Klubs beiwohnten. Der Bürgermeister entbot dem Österr. Touringklub zu seinem Jubiläum die Glückwünsche der Stadt, betonte, daß Wien für das Kraftfahrwesen immer das notwendige Verständnis bekundet und sich insbesondere in der letzten Zeit bemüht habe, alle hierfür nützlichsten zeitgemäßen Einrichtungen zu schaffen und begrüßte insbesondere die ausländischen Teilnehmer der Tagung.

Präsident Dr. Henneberg feierte in seiner Dankesrede Wien als die traditionelle Stadt der Liebenswürdigkeit und Gastfreundschaft und bezeichnete die Höhenstraße als ein herrliches Stück Aufbauarbeit der Wiener Stadtverwaltung. Ehrenpräsident Madle v. Lenzbrugg gab der Freude Ausdruck, daß der Bürgermeister die Gäste an den schönsten Punkt Wiens geführt habe. Nach dem Empfang besichtigten die Gäste unter Führung des Bürgermeisters die neuen Anlagen auf dem Leopoldsdberg, dessen prächtiger Ausblick das Entzücken der Gäste erregte.

### Holländische Journalisten in Wien.

Die anläßlich der Eröffnung der neuen Fluglinie Amsterdam—Prag—Wien—Budapest in Wien weilenden holländischen Journalisten wurden am 24. v. M. von Bürgermeister Richard Schmitz im Rahlenbergrestaurant empfangen. Der Bürgermeister hieß die Gäste im Namen der Stadt Wien herzlich willkommen und verwies auf die schöne Aufgabe der Journalisten, die geistigen Entfernungen zwischen Staaten und Völkern so zu verkürzen, wie dies der moderne Verkehr in räumlicher Hinsicht bewerkstellte. Für die Gäste dankten Redakteur Thomas, der Vertreter der vereinigten katholischen Presse Hollands, sowie Direktor Tulp (Utrecht) für die herzliche Aufnahme, die auch in ihren Ansprachen den Zauber der alten Kultur- und Musikstadt Wien und die vorbildliche Aufbauarbeit der Wiener Stadtverwaltung, nicht zuletzt auch im Interesse des Fremdenverkehrs, würdigten. Die holländischen Journalisten besichtigten ferner das Rathaus sowie eine Reihe anderer Wiener Sehenswürdigkeiten.

### Hauptgleiche beim vierten Familienasyl.

Als viertes der Familienasyle der Stadt Wien feierte das Familienasyl „St. Engelbert“ im 15. Bezirk in der Minciostraße am 25. v. M. das Fest der Hauptgleiche. Nach

## Basaltwerk Radebeule

Gesellschaft mit beschr. Haftung

Wien, I., Hegelgasse Nr. 19 Telephon R 22-0-81

Spezialunternehmen für Betonstraßenherstellungen, Ausführung von Makadam, aller Arten Pflasterungen und Oberflächenbehandlungen, Eigener Steinbruch, Lieferung von Pflastersteinen und Edelsplitt, Walzenverleihung, Tiefbauarbeiten, Kanalisierungen, Eisenbahnoberbau

## Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik

## LEDERER & NESSÉNYI A.G.

Wien, I., Operngasse 14 // Telephon Nr. B-22-5-40

Steinzeugröhren, Kanalschalen u. Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen. Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisierungen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

Begrüßung der Gäste, unter denen sich Bundespräsident Miklas befand, sprach Bürgermeister Schmitz über die Bedeutung dieser Bauten, die den Zweck haben, Familienmitglieder, welche die Not auseinandergerissen, wieder zu dem von Gott bestimmten Verband zu vereinigen. Darum habe sich die Wiener Bürgerschaft entschlossen, an den verschiedensten Punkten der Stadt Familienasyle mit insgesamt 1000 Wohnungen zu errichten. Der Bundespräsident verwies in seiner Ansprache auf die mustergültige Wohnbaupolitik der Stadt Wien; die Arbeitsbeschaffung, die sich daraus ergebe, helfe die Familie in ihrem Bestande zu sichern. Nach Dankesworten von Vertretern der Baufirmen und der Arbeiterschaft beichtigte der Bundespräsident unter Führung des Bürgermeisters den Bau, der 167 Wohnungen enthalten wird und drei Stockwerke hoch ist. Mit der Bewirtung der am Bau beschäftigten Arbeiter schloß die Feier.

#### Verleihung des Ehrenringes der Stadt Wien an Hofrat Karpath.

In feierlicher Weise fand Dienstag, den 28. v. M., im Empfangssalon des Bürgermeisters die Überreichung des Ehrenringes der Stadt Wien an Hofrat Ludwig Karpath statt. Bürgermeister Schmitz würdigte in längerer Ansprache die Verdienste des Ausgezeichneten um das Wiener Musikleben durch jahrzehntelange Tätigkeit als Musik- und Theaterkritiker, als Schriftsteller und Konsulent des Bundesministeriums für Unterricht auf dem Gebiete der Musik, Literatur und darstellenden Kunst. Seit 1935 wirkt Hofrat Karpath auch als Konsulent der Stadt Wien für Musik- und Theaterfragen. Mit Dankesworten des Geehrten schloß die vornehme Feier, zu der sich Vertreter des Unterrichtsministeriums, zahlreiche hohe Beamte, Gelehrte und Künstler eingefunden hatten.

#### Sir Austen Chamberlain auf der Höhenstraße.

Donnerstag, den 16. v. M., beichtigte Sir Austen Chamberlain in Begleitung des Obermagistratsrates Dr. Aspberger vom Präsidialbüro der Stadt Wien eine Reihe städtischer Bauten, unter anderem das Familienasyl St. Brigitta sowie die Stadtrand siedlung Breitenlee. Den Abschluß der Exkursion bildete die Fahrt über die Höhenstraße auf den Rabenberg. Der ehemalige britische Außenminister zeigte für die vorbildliche Aufbauarbeit der Wiener Stadtverwaltung größtes Interesse und ließ sich wiederholt von Baurat Dr. Maeh des Stadtbauamtes, der ebenfalls die Fahrt mitmachte, über einzelne technische Details eingehend berichten. Sir Austen Chamberlain zollte insbesondere dem Werk der Wiener Höhenstraße volles Lob.

#### Englische Reisegesellschaft im Rathaus.

Freitag, den 17. v. M., statteten 300 englische Lehrerinnen und Schillerinnen, die als Gäste des Vereines deutschösterreichischer Mittelschullehrer in Wien weilten, dem Rathaus einen Besuch ab, wo sie im Festsaal in Vertretung des Bürgermeisters von Landes Schulinspektor Hofrat Dr. Benda begrüßt wurden. Ein Schülerchor brachte unter Leitung des Dirigenten Lehner englische und österreichische Lieder zum Vortrag, die den lebhaftesten Beifall der Gäste fanden.

#### Auszeichnung des Oberphysikatsrates Dr. Jekeli.

Bürgermeister Richard Schmitz überreichte am 21. v. M. dem städtischen Oberphysikatsrat Dr. Josef Jekeli das vom Bundespräsidenten verliehene Ritterkreuz I. Klasse des österreichischen Verdienstordens. Der Bürgermeister würdigte in einer Ansprache die

## MAX VUCKOVIC

Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen. Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.

Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 14-3-58, B 15-4-52

Mod. Pißanlage „ERFO“ tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Verdienste des Ausgezeichneten, worauf dieser in herzlichen Worten für die Ehrung dankte. Dem feierlichen Akte wohnten außer der Familie des Ausgezeichneten Magistratsdirektor Dr. Siehmansecker und zahlreiche Gäste bei.

## Rundschau

### Die Aktion „Jugend in Arbeit“.

Der Arbeitsdienst „Jugend in Arbeit“ besteht zweieinhalb Jahre. Er genießt seit seiner Gründung die größtmögliche Förderung durch die Wiener Stadtverwaltung, deren oberster Chef Bürgermeister Richard Schmitz bekanntlich einer der wohlwollendsten Freunde insbesondere der arbeitslosen Jugend ist. Die Aktion beschäftigte im Vorjahre durchschnittlich 1470 Arbeitsdienstwillige, davon 850 Mädchen. An mehr als 80 Arbeitsstellen wurden gemeinnützige und zusätzliche Arbeiten durchgeführt. Die Arbeitsstellen der Burschen waren Werkstätten, Bauarbeiten, Sportstättenbau, alpine Arbeiten, Feinreparaturen und wissenschaftlicher Hilfsdienst, die der Mädchen Nähstellen, Fürsorgeaktionen, Settlementsdienst und Gemüsebau. Bei allen Arbeiten wurde der Berufsum- und -nachschulung das größte Augenmerk zugewendet. Den Umfang der Arbeiten zeigt am besten der Aufwand der Arbeitsschichten, der im Jahre 1933 167.951 Schichten, 1934 604.415 und 1935 458.073 Schichten betrug.

In den Schuh-, Kleider-, Tischler- und Werkzeugreparaturwerkstätten waren durchschnittlich 310 Burschen beschäftigt, also rund 50 Prozent des Gesamtstandes der männlichen Arbeitsdienstwilligen. Beschränkten sich die Arbeiten des männlichen Arbeitsdienstes hauptsächlich auf die Schaffung wirtschaftlich und kulturell wertvoller Einrichtungen, so zeigen die Arbeiten der Mädchen vorwiegend fürsorglichen Charakter. Im Jahre 1935 arbeiteten durchschnittlich 800 Mädchen für zahlreiche karitative Organisationen, vorwiegend für die Fürsorge der Stadt Wien, ferner für die Frohe Kindheit, Caritas socialis, Mutterchutzwerk der B. J. und dergleichen. Aus gespendeten Stoff- und Wollresten schufen die Mädchen im Vorjahre mehr als 12.000 Wäschestücke, Kinderkleider, Pullover, Strümpfe usw. Außerdem wurden noch 20.000 Wäschereparaturen durchgeführt. Aber auch die Heimhilfe erwies sich als dringendstes Erfordernis für arme Familien. Hier galt es oft, für die erkrankte oder berufstätige Mutter helfend einzuspringen und die Pflege eines Kleinkindes oder eines vernachlässigten Haushaltes zu übernehmen. Diese verantwortungsvolle Tätigkeit der Mädchen erforderte im Jahre 1935 rund 90.000 Tagsschichten.

Den Arbeitsfreiwilligen wird aber auch Gelegenheit gegeben, nach der aufopferungsvollen Arbeit in ihrer Freizeit Turnen, Gymnastik, Ballspiele und Leichtathletik zu betreiben. Dem geistigen Bedürfnis trägt der Bildungsdienst Rechnung, der die Aufgabe hat, durch zwanglosen Unterricht Lücken in der Bildung und im Wissen der Arbeitsdienstwilligen auszufüllen. Der Arbeitsfreiwillige erhält keinen Lohn, sondern volle Verpflegung, Arbeitskleid und allfällige Unterkunft sowie ein kleines Taschengeld. Die Beschäftigung im Freiwilligen Arbeitsdienst dauert 40 Wochen.

## ASPHALT-WERKE JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer

Kontrahent der Gemeinde Wien

## JOHANN SOMMER

Bau- und Kunstschlosserei

Eisenkonstruktionswerkstätte, Portalbau  
Wien, IX., Pfluggasse 7. Tel. R 52-0-92

**PERLMOOSER****ZEMENTFABRIKS - A. G.**

Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**  
 Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.

**STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.**

Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telephon Nr. U 46-2-63

**Asphaltierungen • Isolierungen**  
**• Neuzeitliche Straßenbauten •**

**Neue Villenkolonie beim Türkenchanzpark.**

In der Gartäckerstraße bei der Einmündung der Hochschulstraße nahe dem Geländeberg, wo die sanfte Höhe des Gartäckerparfes zur Krim abfällt, sollte im Jahre 1931 die erste Wiener Künstlerfiedlung entstehen. Die Vorbereitungsarbeiten waren damals abgeschlossen, die Stadt Wien hatte einerseits für diese Zwecke ins Leben gerufenen Baugenossenschaft österreichischer Künstler an diesem herrlichen Gelände bereits ein Baurecht zugesichert, die Schrebergärtner, die bis 1931 den Geländeberg besiedelten, mußten ihre Gärten räumen, doch kam es infolge der frühzeitigen Beendigung der staatlichen Wohnbauförderung nicht zum Bau der beabsichtigten Siedlung. Heute kommt von dem Kreis der Künstler, für die damals ausschließlich diese Künstlerkolonie geschaffen werden sollte, wahrscheinlich nur mehr ein Teil in Frage.

Das nun seit fast fünf Jahren brachliegende Gelände gehört der Stadt Wien, die, wie wir erfahren, auch weiterhin bereit sein soll, den Grund für eine Wohnkolonie in Baurecht zur Verfügung zu stellen. Es liegt also der Gedanke nahe, unter Ausnützung der seinerzeit von den Architekten Berger und Ziegler ausgearbeiteten Anschlußpläne und sonstigen Unterlagen mit Hilfe des Anstaltungsfonds auf dem vorzüglich geeigneten Gelände eine Villenkolonie zu errichten. Die Wiener Siedlungsgesellschaft, deren Gesellschafter der Bund und die Stadt Wien sind und die auf dem Gebiete der Wohnsiedlung ungemein erfahren ist, hat sich bereit erklärt, die Gesamtdurchführung zu übernehmen.

Die Siedlung soll aus Ein- und Mehrfamilienhäusern bestehen, die nach einem einheitlichen Plane zur Kostenvereinfachung äußerlich möglichst typisiert, in der Innenausstattung jedoch unter sorgfältigster Bedachtnahme auf die Wünsche der Besitzer hergestellt werden würden. Da die Grundstückkosten bei Gewährung eines Baurechtes wegfallen, kommen nur die reinen Bau- und Anschlußkosten in Betracht, die ungefähr pro Haus 30.000 S betragen dürften, wozu eigene Barmittel in der Höhe von 40%, also ungefähr 10.000 S nötig wären, während der Rest durch eine monatliche Abzahlung in dem Ausmaß, das der ungefähren Miete einer solchen Wohnung entspräche, getilgt werden könnte.

Von den Künstlern, die seinerzeit an der Villenkolonie das größte Interesse gezeigt haben, ist sicherlich ein Teil in der Lage, sich an dem beabsichtigten Wohnsiedlungsunternehmen zu beteiligen; darüber hinaus steht auch anderen Kreisen, die in dem erforderlichen Ausmaße finanziell leistungsfähig sind, die Teilnahme offen. Die Wiener Siedlungsgesellschaft, 9., Währingerstraße 25a, steht zu näheren Auskünften gerne zur Verfügung.

**Schaffung einer Donaustrandpromenade.**

Ausgehend von der Überzeugung, daß der neu hergestellte Rasenweg auf dem Leopoldsberg auf die Wiener Bevölkerung dauernd große Anziehungskraft ausüben wird, hat sich Bürgermeister Richard Schmitz entschlossen, zwischen dem Ruzsdorfer Platz und dem Beginn des Rasenweges im Kahlenbergerdorf einen Strandweg für Fußgänger und einen Radfahrerweg zu schaffen.

Bekanntlich ist die Heiligenstädterstraße in diesem Abschnitt nicht nur sehr eng und mit unzureichenden Fußwegen versehen, sondern auch zufolge des sehr lebhaften und schnellen Autoverkehrs für Fuß-

gänger und Radfahrer recht gefährlich. Schon heute ziehen es daher viele Menschen vor, wenn sie zu den beliebten Bädern in der Kuchelau oder weiter hinaus nach Klosterneuburg wandern, am Donauufer entlang zu gehen, was allerdings durch das Fehlen eines Weges sehr erschwert ist.

Hier wird nun vom Stadtbauamt ein vier Meter breiter, ordentlich ausgestatteter Fußweg geplant, der auch mit einer Mille versehen werden wird, so daß in Zukunft ein schöne Ausblick auf den Donauström bietet, aber auch schattenspendende wirklicher Strandweg zur Verfügung stehen soll. Im Hinblick auf den großen Aufschwung des Radfahrens hat der Bürgermeister aber auch angeordnet, daß ein von diesem Fußweg unabhängiger, 2,20 m breiter Fahrweg für die Radfahrer hergestellt werde.

Das Stadtbauamt wird schon in den nächsten Tagen mit den Vorarbeiten beginnen. Für die Fußgänger und Radfahrer steht ab Kahlenbergerdorf dann weiterhin die für Fahrzeuge gesperrte Hafensstraße im Kuchelauer Hafen zur Verfügung, so daß sie dort ohne jede Gefährdung über die Stadtgrenze hinaus nach Klosterneuburg gelangen können.

**Aus der Wiener Kleingartenbewegung.**

Im Rahmen einer Rundfahrt führte der Österreichische Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter Vertretern der zuständigen Ministerien, des Wiener Magistrates, der Vaterländischen Front und der Wiener Presse mehrere im Westen der Stadt gelegene Kleingärten und Siedlungen vor Augen. Hierbei wurden zuerst die Kleingartenanlage „Zukunft“ auf der Schmelz, dann die Anlage Ottakring, Gartenfreude 16, die nach modernsten Richtlinien errichtete Kleingartensiedlung „Montclair“ und schließlich die älteste Wiener Kleingartenanlage, das herrlich gelegene „Rosenthal“, besucht. Sämtliche Anlagen sind ein prachtvolles Zeugnis für den Fleiß und die Volkseifer der Wiener Siedler, unvergeßlich bleibt der Blütenzauber der Kleingärten, in die der Frühling strahlenden Einzug gehalten hat. Abschließend sprach Ministerialrat Kramer im Schutzhause Rosenthal über Zweck und Ziel des Kleingartenwesens, während Generalsekretär Kominič organisatorische Fragen behandelte. Sodann erfolgte die Überreichung der großen goldenen Medaille des Verbandes an Senatsrat Gschladt, der sich als Vertreter des Magistrates, gemäß den Intentionen des Bürgermeisters Schmitz, große Verdienste um die Förderung der Wiener Kleingartenbewegung erworben hat.

**Wie Wiener Kinder schlafen.**

Im Jahre 1929 veröffentlichte der Deutsche Verein für Wohnungsreform E. B. ein Buch „Die Wohnungsnot und das Wohngeld in Deutschland“. Das Werk und eine große Wohnungsbaudebatte im Wiener Gemeinderat im Herbst 1930 gaben den Anstoß, der Frage nachzugehen, wie die Kinder einer Großstadt wohnen und schlafen. Beauftragt, die Wohn- und Schlafgelegenheiten seiner Schützlinge zu erheben, untersuchte das Jugendamt der Stadt Wien am 1. März 1931 die Wohn- und Schlafverhältnisse von nicht weniger als 67.000 Kindern in 35.000 Wohnungen mit mehr als 200.000 Bewohnern, die in irgend einer Form mit dem Amt in Verbindung standen. Es war dies die erste derartige Bestandaufnahme in einer Großstadt der Welt überhaupt, deren Verarbeitung erst jetzt, fünf Jahre später, beendet werden konnte.

**Bauunternehmung  
Josef Takács & Co.**

Wien

Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64  
 Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

**Karl Kölbl**

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9-11

Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turngeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparaturarbeiten.

Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-146

## Elektroschweißwerk Ing. P. C. Wagner-Komm.-Ges.

Werk: XX., Dresdnerstraße 81/85. • Tel. A 40-0-48, A 42-4-50

**Reparaturschweißungen jeder Art, Behälterbau, Metallisieren, aluminothermische Schweißungen, Kreuzungsbau etc.**

Das Ergebnis der Untersuchung hat Obermagistratsrat Doktor Franz Breunlich in einer im Verlag der Magistratsabteilung 14 erschienenen Broschüre „Kinder ohne Bett“ veröffentlicht. Daraus erfährt man, daß von den 67.524 Kindern, deren Schlaf- und Wohnverhältnisse untersucht wurden, 36.872 eine eigene Schlafstelle zur Verfügung hatten, 30.652 Kinder aber nicht allein schlafen konnten. Von den 36.872 Kindern mit eigener Schlafstelle hatten 18.012 ein eigenes Bett, 7840 (darunter Kinder bis zu 18 Jahren) schliefen im Gitterbett, 2049 Kinder hatten ein Teppichbett, 5007 schliefen auf einem Divan und 3203 im Kinderwagen. Die eigene Schlafstelle ist leider jedoch nicht immer ein Bett, denn es wurde eine Reihe von Kindern festgestellt, die auf einem Tisch, im Wäschekorb, im Waschtrog, in einer Kiste, auf einer Bank, in einem Koffer, in einer Schublade, auf einer Hobelbank oder auf zusammengedrückteten Sesseln oder Stodern schlafen mußten. Auf dem bloßen Fußboden schliefen 4 Knaben und 2 Mädchen im Alter von 7, 10, 12, 15 und 18 Jahren.

Nicht weniger als 30.652 Kinder hatten keine eigene Schlafstelle. 8087 von ihnen mußten mit den Eltern im Ehebett schlafen und 20.957 konnten auch nicht mit den Eltern im Ehebett schlafen, sondern mußten die Schlafstelle mit anderen Personen teilen, so 5987 Kinder und Jugendliche mit Familienangehörigen anderen Geschlechtes und 14.950 Kinder mit Familienangehörigen gleichen Geschlechtes. Es spricht immerhin für das Verantwortungsgefühl der Eltern die Tatsache, daß nur 20 Kinder, also 1 von Tausend, die Schlafstelle mit fremden Personen teilen mußten.

Die überaus interessante Broschüre berichtet weiter über Art und Beschaffenheit der Schlafräume, Pflege und Haltung des Schlafraumes, Wohnrichte, Schlafräumrichte, über die Wohnverhältnisse der Kinder in den Gemeindebauten und über besonders ungünstige Schlafverhältnisse in den einzelnen Wiener Gemeindebezirken. Von den 35.158 überprüften Wohnungen waren 28.858 in Privathäusern, 3868 in Gemeindebauten, 456 in alten Gemeindebauten, 515 in Gemeindefriedhöfen, 357 in Privatfriedhöfen, 469 in Schrebergärten, 525 in Baracken und 101 in sonstigen Objekten. 737 Wohnungen waren im Keller, 11.463 im Erdgeschoß, 22.869 in Stockwerken und 89 unter Dach. 9317 Wohnungen waren finster, 6327 feucht, 5240 hatten Lüftungsmangel, 5666 waren unrein und 1212 verwahtlos.

### „Die Wiener städtischen Abgaben“, I. Teilband

bearbeitet von Dr. Friedrich Krzizek, Dr. Edmund Ledl und Dr. Leo Mikodi, VIII, 300 Seiten, Preis S 19,42 einschl. Wust, M 10,20. Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Wien, I. Der erste Teilband dieses Sammelwerkes enthält sämtliche Wiener städtischen Abgaben mit Ausnahme der Wertzuwachsabgabe, Fürsorgeabgabe und Mietaufwandsteuer sowie eine Zusammenstellung der verfassungsrechtlichen Grundlagen, der Bestimmungen über das Verfahren, über die Verjährung und Nebengebühren. Bei sämtlichen Abgaben wurde der auf Grund der zahlreichen Novellen abgeänderte, derzeit gültige Text mit Erläuterungen und den dazugehörigen Erkenntnissen des Verwaltungs- und Bundesgerichtshofes nach dem Stand vom 1. Juli 1935 angeführt. Die Anordnung ist äußerst übersichtlich, so daß sich nicht nur der rechtskundige Leser, sondern auch der Laie rasch zurechtfindet und die nötigen Kenntnisse aneignen kann. Dadurch, daß der vorliegende Band in sehr gewissenhafter Weise die gesamte Rechtspflege bis in die neueste Zeit enthält, erspart er dem Praktiker, insbesondere Rechtsanwälten, viele überflüssige Nachschlagearbeit. Ein besonders sorgfältig ausgearbeitetes Sachregister erleichtert den Gebrauch des Buches in außerordentlicher Weise. Die Broschüre stellt sich somit als ein



## »WIHOKO«

Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.

**I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90**

Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz  
Kulant Reell Leistungsfähig

unentbehrlicher Beihelf nicht nur für Rechtsanwälte, Notare, Hausverwalter, Hauseigentümer und Realitätenbesitzer, sondern auch für die gesamte Privatwirtschaft dar.

Die Wertzuwachsabgabe-Verordnung der Bundesregierung, von Mag.-Rat Dr. Leo Mikodi, Wien: 39 Seiten, S 2,80. Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Wien, I., Burgring Nr. 9. Diese übersichtliche Broschüre enthält nebst der Verordnung der Bundesregierung die sich daraus ergebenden Abänderungen des Wiener Wertzuwachsabgabe-Gesetzes, darüber hinaus in äußerst übersichtlicher Form Tabellen zur Errechnung der Abgabe und endlich praktische Beispiele für die Bemessung. Die Broschüre ist damit nicht nur für Wien, sondern für das ganze Bundesgebiet von Bedeutung und wird Rechtsanwälten, Notaren, Gemeindefunktionären, Realitätenvermittlern usw. ein wertvoller Beihelf sein.

Das Wiener Wertzuwachsabgabe-Gesetz, herausgegeben von Doktor Leo Mikodi, Magistratsrat der Stadt Wien. Im Verlag der Universitätsbuchhandlung Manz erschienen, enthält die Gesetzesausgabe auch die Verwaltungsgerichtshoferskenntnisse und die für jeden, der mit Liegenschaften zu tun hat, notwendigen Erläuterungen. Der Preis des Büchleins ist mit S 4,43 festgesetzt.

**Österreich Weg.** Die ideellen und geschichtlichen Grundlagen des Staates. Von Dr. Arnold Winkler, Professor der Hochschule für Welthandel in Wien. Auf knappem Raum, doch weit entfernt von einer Rekapitulation gemeinhin bekannter Tatsachen oder einer Aufzählung trockener Daten, zeigt das Buch den Weg Österreichs durch alle Epochen der Geschichte von seinen Ursprüngen bis zum Beginn des heutigen Österreich. In durchaus selbständiger Auffassung und mit sicherem Blick werden die lebendigen und unersetzbaren Grundkräfte Österreichs aufgedeckt und insbesondere der historisch begründete Nachweis erbracht, daß sein Bestand als selbständiger, unabhängiger Staat für die Geltung und Sicherheit der deutschen Nation seit ehedem notwendig war und ist. Von hohem Interesse sind angesichts der gegenwärtigen Bestrebungen die tiefen Einblicke, die uns Winkler in die Wirtschaftsgeschichte des Donauraumes gewährt. Dem aufschlussreichen Werke, das in hohem Maße mitberufen ist, den vaterländischen Gedanken und die Liebe zur Heimat und zum deutschen Volkstum zu vertiefen und dessen Anschaffung durch Erlass des Bundesministeriums für Unterricht auch den Lehrerbüchereien empfohlen wird, ist die weiteste Verbreitung zu wünschen. Das im Manz'schen Verlage, Wien, in vorzüglicher Ausstattung erschienene Buch ist zu dem bemerkenswert wohlfeilen Preise von S 4,86 in allen Buchhandlungen erhältlich.

### Normaltarife der Gerichte.

Die Wirtschaftliche Organisation der Rechtsanwälte in Wien hat den Verfasser der ersten Auflage der Normaltarife Dr. Ludwig Lieban mit der Ausarbeitung der durch die neuen Gebührenvorschriften notwendig gewordenen neuen Auflage betraut, die wesentlich erweitert ist durch Hinzufügung eines Normaltarifes für Immobilienversteigerungen, durch tabellarische Zusammenstellung der Pauschalkosten in Strafsachen und durch Einfügung von Lieban's Gerichtsgebühren- und Rechtsanwaltsstarif. Das Bundesministerium für Justiz hat mit Erlass, Zl. 10.684/36, sämtliche Gerichte mit diesen Normaltarifen betraut, die daher ein vollkommen unentbehrlicher Beihelf bei jeder Art von Kostenbestimmung sind. Verlag: Juristische Buchhandlung M. Stern, Wien, I., Dr.-Karl-Vueger-Platz Nr. 3.

## Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

Telephon STADTBAUMEISTER Telephon  
B-34-4-76 Wien, VII., Kirchengasse 32 B-32-2-97

**Ausführung aller Arten von Hoch- und Eisenbetonbauten**

## Asphaltierungen

**Dachdeckungen** mit Pappen aller Art

**Isolierungen** gegen Feuchtigkeit

**Bitumenemulsion** (Kaltasphalt)

**Colfalt**

**Posnansky & Haumann**

Ges. m. b. H.

Wien, I., Nibelungengasse Nr. 8  
Fernruf: B-25-4-20 und B 25-4-21  
Gegründet 1858

SIEMENS  
GAS  
WARMWASSER  
GERÄTE  
SEIT 50 JAHREN  
FÜHREND  
WIEN

IX., ALSERSTRASSE 20, TEL. A-23-5-70/71  
VII., MARIAHILFERSTRASSE 60, TEL. B-38-2-34

## Bauberatungs- stelle

der Zentralvereinigung  
der  
Architekten Österreichs

Wien, I., Hochhaus, Fahnengasse



*Für jeden Stand —*

*Gegen jede Gefahr!*

## Gemeinde Wien Städtische Versicherungsanstalt

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon U-27-5-40

Neu eingeführt: Krankenversicherung mit Bonussystem